

Nachhaltigkeitsbericht 2009





**Der Nachhaltigkeitsbericht
wurde klimaneutral auf
zertifiziertem Papier gedruckt.**



Druck:
Meinke
Print Media Partner
Neuss



von links nach rechts:
Heinz-Werner Richter, Norbert Lessmann, Dr. h. c. Josef Beutelmann (Vors.), Dr. Andreas Eurich, Martin Risse

für heute
für morgen  für immer

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Leserin, lieber Leser,

hätten Sie sich vor Jahren vorstellen können, mit welcher Intensität heute über das Thema Nachhaltigkeit gesprochen und berichtet wird? Wahrscheinlich nicht. Doch schon allein das Vorliegen dieses Berichtes zeigt, wie sehr sich das Denken und Handeln verändert hat, wie stark der Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit gerichtet ist. Sicherlich, die drei Säulen der Nachhaltigkeit, ökonomisches Handeln, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein, sind Themen, die schon lange diskutiert werden. Durch das Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Öffentlichkeit haben die Themen aber endlich an Gewicht und Durchsetzungskraft gewonnen. So auch bei den Barmenia Versicherungen.

Als Anbieter von Kranken-, Lebens-, Sach-, Haftpflicht-, Unfall- und Kraftfahrtversicherungen ist die Nachhaltigkeit im Grunde allgegenwärtig. Denn immaterielle Versicherungsprodukte sind systembedingt schon nachhaltig ausgerichtet. Sie basieren auf einem zukünftigen Leistungsversprechen, um der heutigen Generation ihre finanzielle Existenz zu sichern, ohne nachfolgende Generationen zu belasten.

Dennoch wurde das Thema Nachhaltigkeit bisher lediglich in den Barmenia-Geschäftsberichten oder über diverse Broschüren kommuniziert. Einen eigenen Bericht gab es nicht, bis jetzt. Mit dem vorliegenden Bericht räumen wir dem Thema Nachhaltigkeit nicht nur im Handeln, sondern auch in der Kommunikation einen entsprechenden Stellenwert ein. Mit der Veröffentlichung und der Orientierung an den internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) wollen wir transparenter und messbarer werden, aber auch Akzente für die Zukunft unserer Berichterstattung setzen.

Für heute, für morgen, für immer.

Ihr



Dr. h. c. Josef Beutelmann
Vorsitzender der Vorstände der Barmenia Versicherungen

Über diesen Bericht

Im Jahr 2008 wurde zum ersten Mal der Deutsche Nachhaltigkeitspreis in Düsseldorf verliehen. Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler erhielten die Barmenia Versicherungen den Sonderpreis in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigster Vertrieb.“
www.deutscher-nachhaltigkeitspreis.de



Die Barmenia Versicherungen veröffentlichten mit diesem Bericht erstmals umfassend alle Themen, die nachhaltigkeitsrelevant sind und nicht im Geschäftsbericht kommuniziert werden. Diese hohe Transparenz gegenüber allen relevanten Zielgruppen wird kommuniziert, um den Dialog mit allen internen und externen Anspruchsgruppen zu fördern und Nachahmer zu mobilisieren.

Gleichbehandlung

In diesem Bericht wird bewusst auf die weibliche Anredeform verzichtet. So werden beispielsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Mitarbeiter bezeichnet. Diese Maßnahme dient lediglich der einfachen Lesbarkeit und stellt keine Diskriminierung dar.

Berichtsumfang und -grenzen

Dieser Bericht bezieht sich, soweit nichts anderes vermerkt ist, auf die Hauptverwaltungen der Barmenia Versicherungen und ihrer Mitarbeiter in Wuppertal. Es handelt sich um eine Konzernbetrachtung, die sich auf den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2009 bezieht. Die Maklerdirektion Wuppertal, die ihren Sitz in den Hauptverwaltungen hat, fließt auch in die Inhalte ein. Im Fokus dieser Berichterstattung stehen übergeordnete Projekte und Vorhaben. Marginale Sachverhalte finden keine Berücksichtigung, es sei denn, sie dienen der Verdeutlichung oder als Referenzprojekt.

Global Reporting Initiative (GRI)

Unser Ziel ist, dass unser erster Bericht globale Standards erfüllt. Deshalb orientieren sich der Aufbau und die Themen des Nachhaltigkeitsberichtes an den aktuellen G3-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Es wird versucht, alle Daten und Fakten zu ermitteln und zu kommunizieren. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt zumindest ein Hinweis an entsprechender Stelle.

Im Anhang finden Sie die Übersicht über die in diesem Bericht behandelten Indikatoren des GRI-Leitfadens.

Aufbau des Berichtes

Der Nachhaltigkeitsbericht wird nach dem Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit aufgebaut. Im Vorfeld wird das Unternehmen vorgestellt. Das Drei-Säulen-Modell wird in folgender Reihenfolge behandelt: ökonomische Nachhaltigkeit, soziale Nachhaltigkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Zieldefinition

Da dieser Bericht der erste Nachhaltigkeitsbericht der Barmenia Versicherungen ist, hat er einen berichtenden Charakter und ermittelt lediglich den Ist-Zustand. In einigen Segmenten werden Projekte oder Zahlen aufgezeigt, die eine Veränderung gegenüber dem Jahr 2008 darstellen. Um eine Vergleichbarkeit im nächsten Bericht zu erreichen, werden Ziele definiert.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen, wie zum Beispiel über die wirtschaftlichen Ergebnisse oder die Unternehmensstruktur, können dem Geschäftsbericht für das Jahr 2009 entnommen werden.

Veröffentlichung

Um die Nachhaltigkeit bei der Veröffentlichung zu gewährleisten, wird dieser Bericht im Internet abgebildet. Es soll lediglich eine geringe Print-Auflage herausgegeben werden.

www.nachhaltigkeit.barmenia.de





Impressum:

Barmenia Krankenversicherung a. G.
Barmenia Lebensversicherung a. G.
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

Kronprinzenallee 12-18
42094 Wuppertal

Internet: www.nachhaltigkeit.barmenia.de
E-Mail: nachhaltigkeit@barmenia.de

Verantwortlich:
Hauptabteilung
Unternehmenskommunikation

Ansprechpartner:
Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Stephan Bongwald
E-Mail: nachhaltigkeit@barmenia.de

Gestaltung:
Abteilung Marketing-Stab
Gitta Mary-Fuhrmann

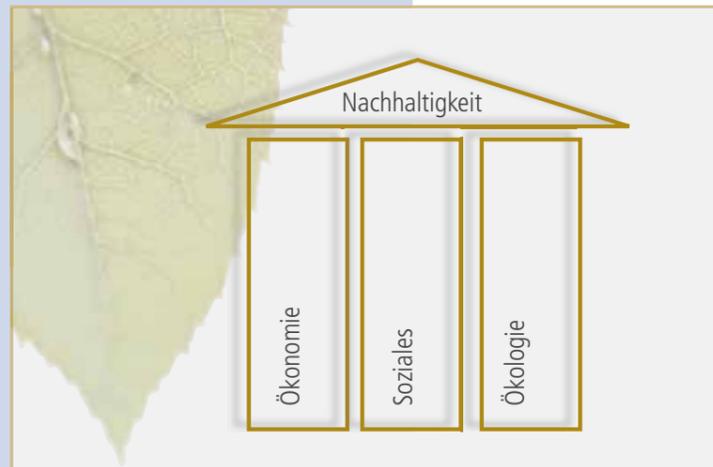
Fotos:
Andreas Fischer
Seite 4, 17, 20, 26, 32, 34, 38, 48, 52
Claudia Kempf
Seite I, 59
Stadt Wuppertal Presseamt
Seite 25, 42
Steffen Hauser
Seite 50
MX
Seite 22
agiplan
Seite 12

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	II
Über diesen Bericht	III
Einleitung Nachhaltigkeit	3
Ökonomische Nachhaltigkeit	5
- Porträt	7
- Leitbild	10
- Unternehmensziele und -grundsätze	11
- Unternehmens- und Produktpolitik	13
- Sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik	15
- Servicequalität	17
- Der direkte Kontakt zum Kunden	19
- Gesundheitsmanagement	21
Soziale Nachhaltigkeit	23
- Standortbekennung	25
- Die Barmenia als Arbeitgeber	27
- Ausbildung	30
- Weiterbildung	33
- Beruf und Familie im Einklang	35
- Gesund und fit	37
- Corporate Citizenship	39
Ökologische Nachhaltigkeit	46
- Der Neubau – ein nachhaltiges Projekt	47
- Technische Büroausstattung – heute und morgen	49
- Papierarmes Büro – eine Idee hat Laufen gelernt	51
- Der Einkauf – die Nachhaltigkeit immer im Auge	55
Standpunkte der Vorstände	59
Rückblick, Ausblick, Ziele	61
Abfallbilanz	63
GRI-Content-Index	65

Einleitung

Das Drei-Säulen-Modell



Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

Nachhaltig in die Zukunft

Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Thema geworden, das aus der öffentlichen Diskussion nicht mehr wegzudenken ist. Klimaziele werden interkontinental diskutiert – und die Politik nimmt Unternehmen in die Pflicht, Maßnahmen zu ergreifen, um diese Klimaziele zu erreichen. Viele Unternehmen haben aus dieser Pflicht eine Tugend gemacht: Sie haben erkannt, dass ökologische Vorgaben nicht kontraproduktiv zu den ökonomischen Zielen stehen, sondern sogar zu einem höheren Wirtschaftswachstum führen können.

Definition der Nachhaltigkeit

Ursprünglich stammt der Begriff Nachhaltigkeit aus der Forstwirtschaft. Er kennzeichnet eine bestimmte Art der Waldbewirtschaftung, bei der – einfach gesagt – für jeden Baum, der gefällt wird, ein neuer gepflanzt werden muss, um die Produktionskraft des Waldes und die Holzernte auch für nachfolgende Generationen in der Balance zu halten.

Das Drei-Säulen-Modell

Früher betrachtete man ausschließlich die vorab beschriebene ökologische Nachhaltigkeit. Heutzutage beschreibt der Begriff Nachhaltigkeit drei Dimensionen, die zusammengefasst das „Drei-Säulen-Modell“ genannt werden. Zum Drei-Säulen-Modell zählen die ökonomische, die soziale und die ökologische Nachhaltigkeit: Ökonomische Nachhaltigkeit schafft dauerhaft tragfähige Grundlagen für Erwerb und Wohlstand. Soziale Nachhaltigkeit sorgt für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft. Ökologische Nachhaltigkeit zielt darauf ab, Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Ganzheitliche nachhaltige Betrachtung

Die Barmenia Versicherungen beschäftigen sich seit dem Jahr 2000 intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit. Um die ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeit in der Barmenia aufzuzeigen, werden alle Maßnahmen den drei Säulen zugeordnet, die somit die Stützen dieses Berichtes bilden.

Versicherungen sind nachhaltig

Konsequent werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit verfolgt.

Ökonomie

Versicherungen sorgen für ein stabiles Wirtschaftssystem. Durch die Deckung von Risiken helfen sie ein wirtschaftliches oder sogar soziales Desaster zu vermeiden. Der Versicherungsschutz führt bei Katastrophen zu einem finanziellen Ausgleich des Schadens, um den Fortbestand der Wirtschaftsleistung zu sichern. Gleichzeitig sind Versicherungsunternehmen Gläubiger des Wirtschaftssystems, indem sie Kundengelder sinnvoll und rentabel, aber auch sicherheitsorientiert investieren.

Das heutige Wirtschaftssystem wird gewahrt, um auch künftigen Generationen ein funktionierendes System hinterlassen zu können.

Soziales

Mit über 470.000 Arbeitnehmern ist die Versicherungswirtschaft eine bedeutende Größe im Dienstleistungsgewerbe. Gute Arbeitsbedingungen und umfangreiche Sozialleistungen machen Versicherungsunternehmen zu attraktiven Arbeitgebern. Darüber hinaus sehen viele Unternehmen dieser Branche ihre Verantwortung für die Gesellschaft und setzen sich mit entsprechenden Maßnahmen für sie ein.

Ökologie

Versicherungen sind grundsätzlich immaterielle Güter. Trotzdem werden für die vielfältigen Serviceleistungen Energie und Ressourcen benötigt, die effizient eingesetzt werden müssen.

Versicherungen sind unabdingbar für ein funktionierendes ökologisches System, denn die Umwelt ist durch das produzierende Gewerbe erheblichen Risiken ausgesetzt. Versicherungen gleichen Schäden, die durch diese Risiken entstehen, finanziell aus und bieten somit eine Grundlage für die Wiederherstellung einer intakten Ökologie. Trotzdem werden für die vielfältigen Serviceleistungen Energie und Ressourcen benötigt, die effizient eingesetzt werden müssen.

Empfangsbereich der Hauptverwaltungen in Wuppertal





Ökonomische Nachhaltigkeit

Versicherungen sorgen für ein stabiles Wirtschaftssystem. Durch die Deckung von Risiken helfen sie ein wirtschaftliches oder sogar soziales Desaster zu vermeiden. Der Versicherungsschutz führt bei Katastrophen zu einem finanziellen Ausgleich des Schadens, um den Fortbestand der Wirtschaftsleistung zu sichern. Gleichzeitig sind Versicherungsunternehmen Gläubiger des Wirtschaftssystems, indem sie Kundengelder sinnvoll und rentabel, aber auch sicherheitsorientiert investieren.

Porträt



Geschichte

Am 16. Dezember 1904 war die Geburtsstunde der „Gewerbekrankenkasse zu Leipzig“, der heutigen Barmenia Krankenversicherung a. G.. Der damalige Unternehmenssitz war Leipzig.

Der heute vertraute Name „Barmenia“ entstammt nicht den Leipziger Ursprüngen, sondern einer weiteren Entwicklungslinie mit Ausgangspunkt in Wuppertal-Barmen. Hier ging 1922 aus der Barmer Ersatzkasse die „Barmenia Versicherungsbank für Mittelstand und Beamte VaG“ hervor.

Im Jahr 1928 entstand die Leipziger Fürsorge Lebensversicherung a. G.. Das Leipziger Unternehmen gilt als Gründungsunternehmen des heute bekannten Wuppertaler Unternehmens – der Barmenia Lebensversicherung a. G.

1931 fusionierten die Barmer und Leipziger Kranken- sowie Lebensversicherungsunternehmen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Ende 1946 die Sitzverlegung der Krankenversicherung nach Wuppertal beschlossen. Die Lebensversicherung hingegen verschlug es in den Nachkriegsjahren von Leipzig nach Hamburg.

1958 nahm mit der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG neben der Kranken- und Lebensversicherung der nunmehr dritte Versicherer den Geschäftsbetrieb auf, wodurch das Angebot um Sach-, Haftpflicht-, Unfall- und Kraftfahrtversicherungen erweitert wurde.

1966 bezogen die Krankenversicherung und die Allgemeine ihre neuen Hauptverwaltungen in der Wuppertaler Kronprinzenallee. 1971 verlegte schließlich auch die Lebensversicherung ihren Sitz nach Wuppertal. Bereits zwei Jahre vorher hatten alle Barmenia-Unternehmen den einheitlichen Firmennamen Barmenia erhalten.

Die Vereinigung Deutschlands im Jahr 1990 machte es möglich: 44 Jahre nach dem Ende in Leipzig konnte die Barmenia mit einer Bezirks- und einer Maklerdirektion an den Ort ihres Ursprungs zurückkehren.

In 2010 wird der Neubau der Hauptverwaltungen an ihrem angestammten Platz in der Kronprinzenallee in Wuppertal fertig gestellt.

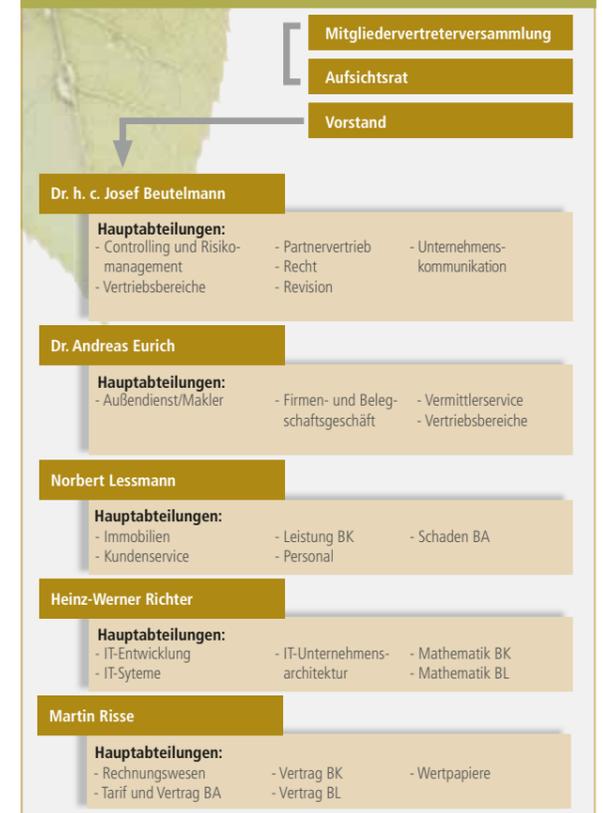
Vorstand und Kontrollorgane

Die Besetzung der Unternehmensführung der drei Barmenia-Unternehmen ist von Kontinuität geprägt. Den Vorsitz des Vorstandes führt seit Juli 1998 Dr. h. c. Josef Beutelmann. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Dr. Andreas Eurich, Norbert Lessmann, Heinz-Werner Richter und Martin Risse.

Das Barmenia-Verwaltungsgebäude in der Wuppertaler Viktoriastraße in den 50er-Jahren

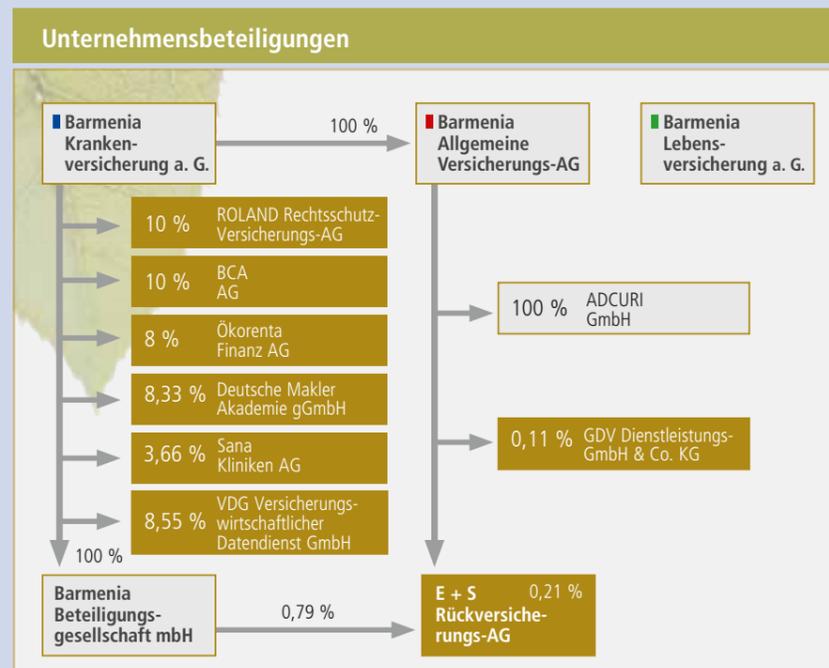


Die Struktur der Unternehmensorgane stellt sich wie folgt dar:



Beteiligungen

Die Beteiligungen an weiteren Unternehmen stellen sich wie folgt dar:



Größe der Organisation

Die Barmenia zählt heute zu den bedeutenden unabhängigen Versicherungsgruppen in Deutschland. Über 3.400 Innen- und Außendienstmitarbeiter und eine Vielzahl von unabhängigen Vermittlern betreuen über eine Millionen Kunden und einen Bestand von über zwei Millionen Verträgen. Die Brutto-Beitragseinnahmen betragen 1,6 Mrd. Euro. Die Barmenia Krankenversicherung zählt zu den zehn größten privaten Krankenversicherern in Deutschland und stellt mit einem Anteil von über 80 Prozent an den Beitragseinnahmen das größte Unternehmen der Versicherungsgruppe dar.

Rechtsformen

Die Barmenia-Unternehmen Kranken und Leben sind Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (VVaG). Nach diesem Prinzip sind Erhaltung und Stärkung der Versicherungsgemeinschaft die obersten Ziele der Unternehmensgruppe. Der VVaG ist getragen von den Bedürfnissen seiner Mitglieder. Das sichert ihm Marktnähe und Innovationskraft. Ähnlich dem Entscheidungsgremium der Hauptversammlung für die Aktionäre einer AG hat der Versicherungsverein für seine Mitglieder als oberstes Organ die Mitgliederversammlung. Da ein VVaG keine fremden Eigentümer hat, die Ansprüche auf den erzielten Gewinn haben, verbleiben erwirtschaftete Überschüsse im Unternehmen oder kommen den Versicherungsnehmern zugute.

Die Barmenia Krankenversicherung a. G. ist alleinige Aktionärin bzw. Gesellschafterin der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und der Barmenia Beteiligungsgesellschaft mbH.

Leitbild

Unternehmenswerte funktionieren nur, wenn sie vom Vorstand und den Mitarbeitern tatsächlich gelebt werden. Das Leitbild der Barmenia-Unternehmen ist eine Richtschnur für eine zukunftsorientierte Unternehmenspolitik, an der sich die Unternehmensziele und –grundsätze orientieren.

Das Leitbild der Barmenia

Vorwort

Wir alle, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außen- und Innendienst, prägen durch unser Handeln und Tun das Bild der Barmenia nach innen und außen. Dieses Bild beeinflusst in hohem Maß das Ansehen und damit auch den Erfolg der Barmenia-Unternehmen.

Ziel unseres Leitbildes ist es deshalb, unserem Handeln eine einheitliche Richtung zu geben.

Das Leitbild beschreibt unser Selbstverständnis, unsere Ansichten über den Umgang mit unseren Kunden und unsere Vorstellungen über den Umgang miteinander.

Auch wenn wir diese Kriterien heute noch nicht in allen Punkten erfüllen, sind sie uns Ansporn für die Zukunft. Deshalb messen wir uns an diesen selbstgesetzten Grundsätzen und wollen uns auch an ihnen messen lassen.

Wie wir uns selbst sehen

Die Barmenia ist eine Versicherungsgruppe mit attraktiven Angeboten in den Bereichen Kranken-, Lebens-, Unfall-, Kraftfahrzeug-, Haftpflicht- und Sachversicherungen.

Wir sind stolz auf die Eigenständigkeit der Barmenia und wollen sie auch in Zukunft erhalten.

Unser Ziel ist der wirtschaftliche Erfolg aller Barmenia-Unternehmen im Interesse unserer Kunden.

Wie wir uns gegenüber unseren Kunden verhalten

Unsere Kunden sind in erster Linie Familien, Privatkunden und Gewerbetreibende. Auf sie und ihre Bedürfnisse richten wir alle Aktivitäten aus. Die Nähe zu unseren Kunden stellen wir durch Niederlassungen im ganzen Bundesgebiet sicher.

Wir begegnen unseren Kunden freundlich, aufgeschlossen und verständnisvoll. Wir stellen ihre Wünsche und Probleme in den Mittelpunkt unserer Beratung und Betreuung.

Das Vertrauen unserer Kunden müssen wir uns täglich neu erarbeiten. Hierzu versetzen wir uns in die Lage des Kunden, handeln ihm gegenüber fair und für ihn nachvollziehbar. Wir sind aufrichtig in der Information und Beratung und selbstkritisch bei Fehlern.

Service soll für unsere Kunden erlebbar sein. Dies erreichen wir, indem wir auf sie zugehen und auf ihre Anliegen kompetent, schnell und flexibel reagieren.

Wie wir miteinander umgehen

Auch im Umgang miteinander wollen wir offen und fair sein. Wir kommunizieren vertrauensvoll und ergebnisorientiert, dies auch hierarchie- und aufgabenübergreifend.

Wir wollen selbstbewusste, motivierte und leistungsorientierte Mitarbeiter für die Barmenia sein. Deshalb legen wir großen Wert auf unsere fachliche und persönliche Weiterbildung. Anerkennung und sachliche Kritik stärken unser Selbstbewusstsein, fördern unsere Selbstständigkeit und ermuntern uns, eigene Ideen zu entwickeln.

Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren, ist uns wichtig.

Wir behandeln einander, wie wir selbst behandelt werden möchten.

Was wir unter unserer Verantwortung verstehen

Jeder Einzelne trägt durch seine Arbeit und die Art und Weise, wie er sie verrichtet, zum Erfolg der Barmenia bei.

Als Unternehmen tragen wir in besonderem Maße die Verantwortung für den zugesagten Versicherungsschutz. Wir wirtschaften kostenbewusst und legen die uns anvertrauten Gelder unserer Kunden ertragreich und sicher an.

Nachhaltiges Wirtschaften ist uns ein besonderes Anliegen. Ökonomisches Handeln, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein sind deshalb Leitgedanken unserer Unternehmen.

Wir wollen erfolgreich sein, um langfristig unsere Existenz als unabhängige Versicherungsgruppe und damit auch unsere Arbeitsplätze zu sichern. Wir sind uns bewusst, dass der Kunde unser Arbeitgeber ist.

Unternehmensziele und -grundsätze

Die Unternehmensziele und –grundsätze ergeben sich aus dem Leitbild. Sie orientieren sich am ökonomischen Handeln mit der Förderung stabiler sozialer und ökologischer Rahmenbedingungen – ganz im Interesse einer Gesellschaft, die vom Ertrag und nicht von der Substanz leben sollte. Jede Generation muss im Sinne einer ökonomisch tragfähigen Entwicklung für sich ihre Aufgaben lösen.

Präambel

Unter dem Dach des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit bieten wir nachhaltig auf Gegenseitigkeit bieten wir nachhaltig für unsere Zielgruppen bestmöglichen Versicherungsschutz und erlebbaren Service.

1. Service

Wir bieten für unsere Mitglieder und Kunden - insbesondere Ärzte, Arbeitnehmer, Beamte, Freiberufler und Gewerbetreibende und deren Familien - bestmöglichen Versicherungsschutz und erlebbaren Service.

2. Beratung

Wir beraten bedarfsgerecht und entwickeln innovative zielgruppenorientierte Produkte.

3. Vertrieb

Wir stellen flächendeckend eine qualifizierte und motivierte Außendienstorganisation bereit und nutzen das Potenzial der unabhängigen Vermittler sowie sonstige Vertriebsmöglichkeiten.

4. Neugeschäft

Wir erzielen ertragreiches und bestands-sicheres Neugeschäft durch eine intensive Kunden- und Vermittlerbetreuung.

5. Mitarbeiter

Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich und persönlich und sind familienfreundlich.

6. Kosten und Kapitalanlage

Wir wirtschaften kostenbewusst und legen das uns anvertraute Geld unserer Kunden sicher und ertragreich an.

7. Information und Controlling

Wir entscheiden auf Basis eines effizienten Informationssystems und überwachen die Ergebnisse mit modernen Controlling-Instrumenten.

8. Nachhaltigkeit

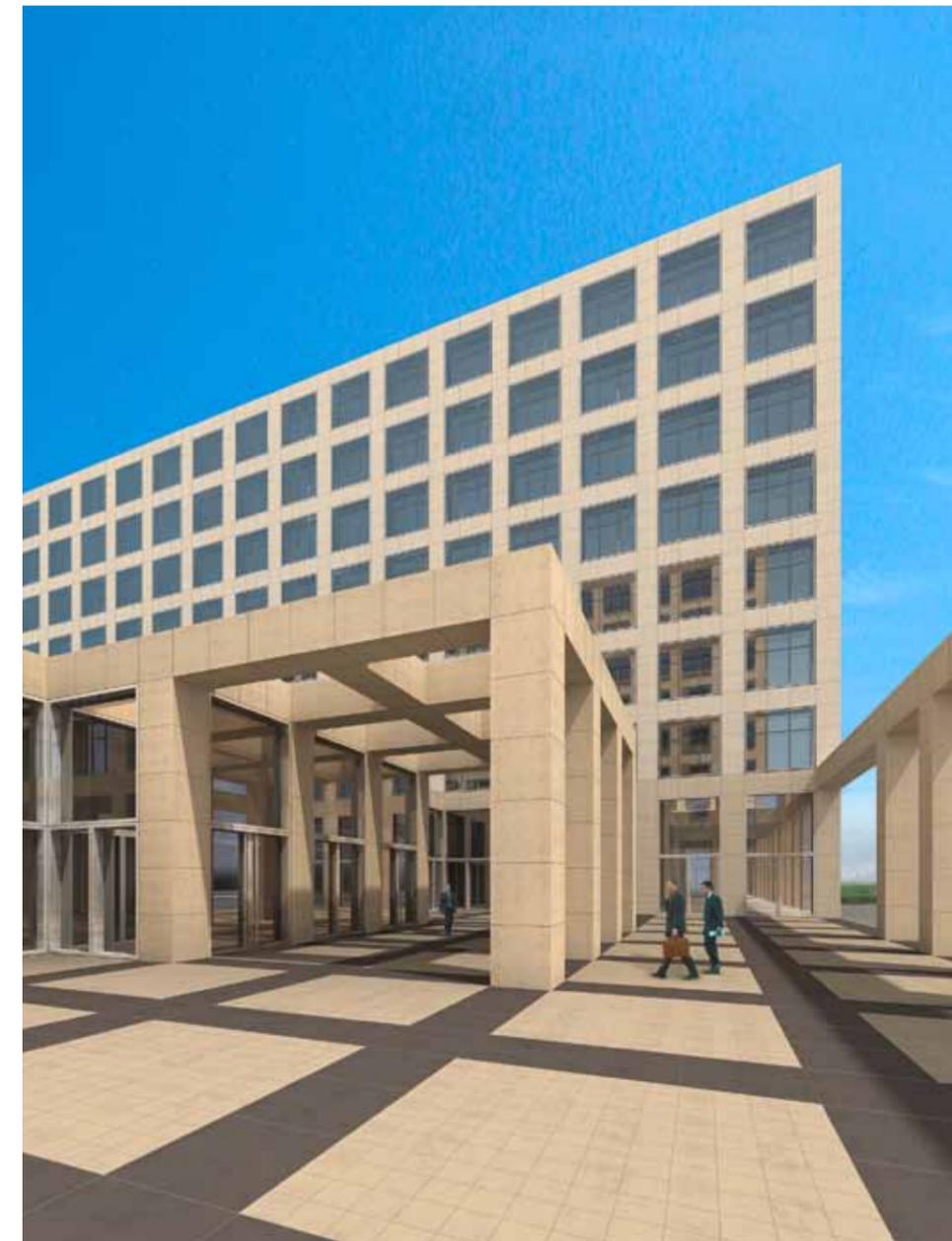
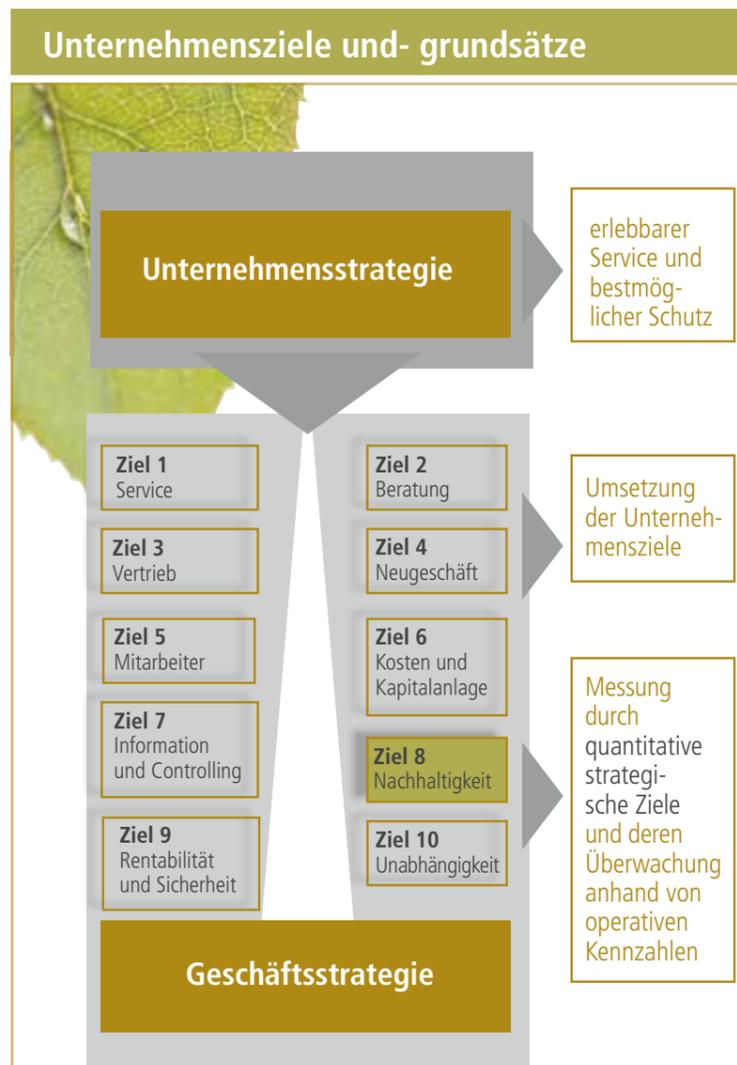
Wir handeln ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig.

9. Rentabilität und Sicherheit

Wir erwirtschaften angemessene Überschüsse und bilden adäquate Sicherheitsmittel.

10. Unabhängigkeit

Wir sind dem Prinzip des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit verbunden und bleiben selbstständig und unabhängig.



Darstellung des Eingangsbereiches der Hauptverwaltungen

Unternehmens- und Produktpolitik

Verbände und Mitgliedschaften

Die Barmenia-Unternehmen sind Mitglieder in folgenden Verbänden, Vereinigungen und Vereinen.

- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland, München;
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln;
- Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Bergisch Land e. V., Wuppertal;
- Deutsche Aktuarvereinigung e. V., Köln
- Düsseldorfer Ausbilderkreis e. V., Düsseldorf;
- Förderverein der Deutschen Makler Akademie e. V., Bayreuth;
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin;
- Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen;
- Verband der privaten Krankenversicherung e. V., Köln;
- Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln e. V.;
- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin;
- Wiesbadener Vereinigung, Bonn;

Diese Aufzählung stellt nur einen Auszug der Mitgliedschaften dar. Die Mitgliedschaften werden nicht nach einzelnen Barmenia-Unternehmen gegliedert.

Interessengruppen

Die Barmenia Versicherungen stehen in einem ständigen Kommunikationsprozess mit ihren Zielgruppen und den relevanten Bezugsgruppen. Dies ist erforderlich, um die Unternehmensziele mit den Anforderungen der Anspruchsgruppen abzugleichen, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und zu realisieren.

Bisher werden Nachhaltigkeitsthemen intern, bei Veranstaltungen, in Form von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen in Fachzeitschriften, über Druckstücke und Pressemitteilungen kommuniziert. Zielgruppen sind Mitglieder und Kunden, Mitarbeiter, Vertrieb, Lieferanten, Dienstleister, Politik und die breite Öffentlichkeit. Die Barmenia sucht den Kontakt zu relevanten Zielgruppen und wird sich zukünftig noch stärker auf die Einbeziehung von Stakeholdergruppen zum Thema Nachhaltigkeit konzentrieren. So ist es möglich, dass das Unternehmen wichtige Impulse hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitsleistung erfährt und seine Entwicklung positiv beeinflussen kann.

Kooperation

Die Barmenia sucht und nutzt aktiv Kooperationen. Dadurch wollen wir unseren Kunden attraktive Angebote bieten und uns gemeinsam mit unseren Partnern auf die Märkte von morgen vorbereiten. So arbeitet die Barmenia z. B. intensiv mit über 100 gesetzlichen Krankenversicherungen zusammen. Dadurch erreichen wir eine zukunftsorientierte und partnerschaftliche Geschäftsentwicklung.

Kapitaldeckung und Generationengerechtigkeit

Dem Grundsatz nach ist die Sozialversicherung nach dem Generationenvertrag konzipiert. Dieser besagt, dass die jüngere Generation die Ältere finanziert. Für die gesetzliche Rentenversicherung bedeutet es, dass die arbeitende Generation die Einkünfte der heutigen Rentner bezahlt. Der Generationenvertrag kann allerdings nur auf der Grundlage eines ausgeglichenen zahlenmäßigen Verhältnisses der Generationen erfüllt werden. Gerade diese Bedingung ist in Deutschland nicht mehr erfüllt.

Kamen im Jahr 2005 auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 etwa 31 Personen im Rentenalter, steigt der so genannte Altenquotient bis zum Jahr 2050 je nach Szenarioannahmen auf bis zu 72 an.

Eine nachhaltigkeitsorientierte Sozialpolitik muss diese geänderten demographischen Rahmenbedingungen berücksichtigen und die sich zeigenden Versorgungslücken durch den Ausbau Kapital gedeckter Systeme schließen. Kapitaldeckung heißt, dass in jungen Jahren Geld angespart wird, um im Alter die eigene finanzielle Existenz zu sichern.

Als Anbieter Kapital gedeckter Produkte zur Alters- und Daseinsvorsorge leisten die Barmenia Versicherungen einen wichtigen und heutzutage unverzichtbaren Beitrag zu einem nachhaltigen System der sozialen Sicherung. Die Versicherten der Barmenia sorgen durch eigenes Ansparen in den Alters- bzw. Deckungsrückstellungen Kapital gedeckter Kranken- und Lebensversicherungsprodukte selbst vor, ohne künftige Generationen zu belasten.

Grundsätzlich bietet die private Krankenversicherung eine generationengerechte und somit nachhaltige Versorgung an. Die Bildung von Altersrückstellungen macht es möglich.

Weitere Informationen unter: <http://www.pkv-gut-fuer-alle.de/generationengerecht>

Nachhaltige Produkte

Versicherungen sind immateriell. Es wird ein Leistungsversprechen für die Zukunft per Vertrag geschlossen. Über 90 % des Umsatzes der Barmenia-Versicherungsgruppe werden durch nachhaltige Produkte erzielt, die entweder Deckungs- oder Altersrückstellungen beinhalten.

Versicherungen dienen dazu, wirtschaftliche Risiken abzufangen. Somit ist die eigene persönliche finanzielle Existenz gesichert bis hin zur Absicherung von ganzen Wirtschaftssektoren. Oftmals bieten Versicherungsprodukte sogar lebenslangen Versicherungsschutz.

Bei der Entwicklung aller Produkte werden die Kundenbedürfnisse in den Fokus der Überlegungen gestellt. Diese strategische Ausrichtung geht weit über den reinen Versicherungsgedanken hinaus. Des Weiteren wird geprüft, inwieweit sich Nachhaltigkeitsaspekte integrieren lassen, die kalkulatorisch sinnvoll sind.

Über das Angebot von **Kapital gedeckten – generationengerechten – Produkten** im Allgemeinen trägt die Barmenia in der Krankheitskosten-Vollversicherung dem Nachhaltigkeitsgedanken im Besonderen Rechnung. Im Folgenden werden einige Versicherungsprodukte der Barmenia beispielhaft aufgeführt.

Die Barmenia bietet als Allspartenversicherer eine umfangreiche Produktpalette aus dem Lebens-, Kranken-, Unfall-, und Sachbereich an.

Barmenia Krankenversicherung a. G.

In der **Krankheitskosten-Vollversicherung** bringt der Kompakttarif VCN Natur und Medizin in Einklang. Dieser ganzheitliche Tarif ist der umfassendste private Krankenversicherungsschutz der Barmenia in Deutschland überhaupt und bietet den Kunden beide Therapiewege: Schulmedizin und Naturheilkunde. Teile der Altersrückstellung des Tarifes VCN (und seinen Varianten) werden u. a. in nachhaltigen Publikumsfonds angelegt, die neben ökonomischen auch ökologische Kriterien erfüllen. Hierzu gibt es einen unabhängigen Beirat, der die Anlagestrategie überwacht, in dem der Vorstandsvorsitzende der Barmenia Mitglied ist.

Im Bereich der **Zahnergänzungsversicherung** wurde ein bis dato einzigartiges Konzept zur Absicherung gesetzlich Versicherter umgesetzt. Der Versicherte erhält eine garantierte Leistung und dies unabhängig von der Vorleistung der GKV. So bleibt Zahnersatz für den Kunden kalkulierbar, und er erlebt bei der Zahnarztrechnung keine finanzielle Überraschung. Um den Präventionsgedanken zu fördern, werden Bonusleistungen der GKV nicht auf die Leistungen der Barmenia angerechnet, d. h. der Versicherte kann dadurch bis zu 100 % der Kosten erstattet bekommen.

Barmenia Lebensversicherung a. G.

Die Barmenia PrivatRente Invest konzentriert sich auf den Aufbau einer Altersrente und nutzt dafür die Form der Investmentfondsanlage. Gegenüber der traditionellen Rentenversicherung werden bei dieser Variante der Sparanteil des Beitrages und die Überschüsse zu 100 % in die vom Kunden ausgewählten Fonds oder eines von drei Strategiedepots investiert. Die Fondsauswahl enthält auch ökologische Fonds wie den ÖkoWorld ÖkoVision Classic.

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

In der **Unfallversicherung** wird der Nachhaltigkeitsgedanke gezielt verfolgt. So erhalten Familien ein besonderes auf die Kinderbetreuung fokussiertes Assistenzangebot. Fällt ein versichertes Elternteil auf Grund eines Unfalls aus, wird nicht nur die versicherte Leistung fällig, sondern die Barmenia kümmert sich während der Ausfallzeit auch um die Betreuung der zu versorgenden Kinder. Hierzu wurde eine Kooperation mit dem Verein Notmütter e.V. geschlossen. Beim Kinder-Invaliditäts-Sorglos-Schutz (KISS) bietet die Barmenia neben den finanziellen Leistungen über den Kooperationspartner Relntra ein Rehabilitations-Management. Bei einer Invalidität von mindestens 50 % organisiert Relntra eine Therapie und Rehabilitationsplätze und begleitet das Kind durch die nächsten Monate und Jahre, bis hin zu einer möglichst vollständigen medizinischen und sozialen Reintegration des Kindes.

Sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik

Die Barmenia-Versicherungsgruppe richtet sich bei den Kapitalanlagen nach den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Diese umfasst eine ausgewogene Mischung und Streuung der Anlagen sowie eine sorgfältige Auswahl der einzelnen Engagements. Die Prinzipien der Sicherheit, Rentabilität und Liquidität sind für die Anlageentscheidung im Interesse der Versicherungsnehmer entscheidend.

Die sicherheitsorientierte Anlagepolitik der Barmenia zeigt sich in der niedrigen Aktienquote im Aktiendirekt- und Investmentfondsbereich, die derzeit bei weniger als zwei Prozent liegt. Auf Grund dieser Tatsache konnten die durch die Bankenkrise entstandenen negativen Marktwertdifferenzen ohne wesentliche Belastungen ergebniswirksam abgeschrieben werden. Durch gezielte Absicherungsgeschäfte und ein aktives Portfoliomanagement konnten größere bilanzielle Konsequenzen in diesem Segment vermieden werden.

Die Alterungsrückstellungen der Krankenversicherungstarife VCN, VZN, VEN und AN werden zu 100 % in nachhaltigen Kapitalanlagen angelegt, die neben ökonomischen auch ökologische Kriterien erfüllen. Diese Investments erfolgen hierbei u. a. in den Bereichen Umweltschutz und regenerative Energien, Öko-effiziente Unternehmen und ressourcensparende Länder.

Das Kapital wird dabei in Aktien und festverzinslichen Wertpapieren angelegt, die teils direkt und teils indirekt über nachhaltige Publikumsfonds gehalten werden. Beispiele für diese nachhaltigen Investmentfonds sind Pictet European Sustainable Equities, Sarasin OekoSar Portfolio, Sarasin FairInvest Universal-Fonds und Warburg Zukunft Strategiefonds. Die nachhaltigen Anlagen werden laufend ergänzt. So investiert die Barmenia Krankenversicherung inzwischen in den Aufbau eines Portfolios aus Solarparks.

Zur Bewertung des Marktrisikos werden mehrmals im Jahr Szenarioanalysen (Stress-Tests) erstellt, die in Form von „Worst-Case-Szenarien“ extreme Marktbewegungen und deren Auswirkungen auf die Ergebnisse abbilden. Daneben werden Sensitivitäts- und Durationsanalysen sowie Veränderungen der Zinskurve analysiert und Simulationen erstellt.

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Stress-Tests werden von allen Barmenia-Unternehmen erfüllt.

Die unabhängige Rating-Agentur aus Köln bestätigte allen drei Barmenia-Unternehmen eine exzellente Sicherheitspolitik.



Ergebnisse der Qualitäts-Ratings der Barmenia-Unternehmen



Servicequalität



Die Barmenia hat erkannt, dass Kunden nur langfristig gebunden werden können, wenn neben dem Preis-/Leistungsverhältnis auch der Service stimmt.

Um sich entscheidend von Mitbewerbern abzugrenzen, setzt die Barmenia bereits seit 1998 verstärkt auf herausragenden Service. Eine Vision des Unternehmens ist es, Serviceversicherer Nummer 1 in Deutschland zu werden. Die Servicequalität eines Unternehmens ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor, den die Barmenia zu nutzen versteht. Deshalb hat die Unternehmensleitung das Serviceziel als unternehmenspolitisches Ziel im Leitbild und in den Unternehmenszielen und –grundsätzen formuliert.

Regelmäßige Kundenbefragungen

Die telefonischen Kundenbefragungen werden von Barmenia-Mitarbeitern sowie externen Beratungsunternehmen im Rahmen von Ratings (z. B. ASSEKURATA in Verbindung mit der psychonomics AG) durchgeführt. Die Auswahl der Kunden erfolgt nach dem Zufallsprinzip.

Deutschlands Serviceversicherer Nummer 1

Die Erreichung der Serviceziele und der Erhalt von Serviceauszeichnungen deuten darauf hin, dass die Barmenia nicht nur auf dem Wege ist, Serviceversicherer Nummer 1 zu werden, sondern dieses Ziel erreicht hat. Um das Serviceziel sicherzustellen wird eine Vielzahl von serviceorientierten Maßnahmen ergriffen:

Servicekennziffern

Im Jahr 1999 wurden Servicekennziffern in allen Hauptabteilungen, Bezirksdirektionen und Maklerdirektionen der Barmenia eingeführt. Im Vorfeld hat jeder Bereich festgelegt, welchen Service er bieten kann, um das Unternehmensziel „erlebbarer Service“ zu erreichen. Die Servicekennziffern besitzen Informationscharakter, sind quantifizierbar und für jeden verständlich.

Servicekennziffern helfen, den Service und das Serviceniveau sichtbar zu machen; dies ist wichtig, um den Service gegenüber Kunden und Vertriebspartnern gezielt kommunizieren zu können. Durch die vierteljährliche Erfassung und Auswertung der Servicekennziffern können Verbesserungspotenziale erkannt und gezielt angegangen werden. Entwicklungen und Verbesserungen können im Zeitablauf dargestellt werden. Vergleiche mit Wettbewerbern und interne Vergleiche zwischen einzelnen Bereichen werden möglich.

Beispiele für Servicevorgaben und -kennziffern in der Barmenia:

- Spätestens nach dem dritten Klingeln des Telefons muss das Gespräch angenommen sein.
- Auf Kundenanfragen muss innerhalb von 24 Stunden reagiert werden.
- Im Rahmen des Schnellschadenservice werden Schäden innerhalb von 24 Stunden reguliert.

- Die in Leistungsbereichen eingegangenen Rechnungen sollten innerhalb von 48 Stunden abgerechnet sein.
- Beschwerden werden als Verbesserungsvorschläge behandelt.

Auszeichnungen

Um die Service- und Produktqualität langfristig sicherzustellen, nimmt die Barmenia an unterschiedlichsten Ratings und Rankings teil. Folgende positiven Bewertungen konnte die Barmenia im Jahr 2009 erzielen.



Der direkte Kontakt zum Kunden

Als Serviceversicherer legen die Barmenia Unternehmen großen Wert auf die Nähe zu ihren Kunden. 1.600 Außendienstmitarbeiter und über 11.000 Makler sichern den direkten Kontakt. 45 Bezirks-, 7 Maklerdirektionen, 8 Bezirksleitungsbüros, der Bereich Partnervertrieb in den Hauptverwaltungen sowie die Serviceorganisation Barmenia.Betreuung/Service dienen als Anlaufstellen für Kunden und Vermittler in ganz Deutschland.

Da nicht jeder Kunde den direkten Kontakt wünscht, finden sich im Internet vielfältige Service- und Kontaktmöglichkeiten, wie z. B. Online-Formulare und -Abschlüsse für Unfall-, Reise- sowie Zahn-Ergänzungsversicherungen.

Barmenia-Standorte



Kundenbetreuung

Die Kundenbetreuung ist von montags bis freitags in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 15:00 Uhr erreichbar.

Tel.: +49 (02 02) 4 38-22 50
E-Mail: kundenbetreuung@barmenia.de

mediLine

Die mediLine beantwortet medizinische Fragen exklusiv für unsere Kunden weltweit, an 365 Tagen, rund um die Uhr.

Tel.: +49 (02 02) 4 38-4 48 88
Fax: +49 (02 02) 4 38-4 48 89
E-Mail: mediline@barmenia.de

Hypothekenservice

Beantwortet Fragen rund um die Barmenia-Baufinanzierung. Das Hypothekenservice-team ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 19:00 Uhr für Sie erreichbar.

E-Mail: hypo@barmenia.de

Gesundheitsservice

Beantwortet Fragen zum Gesundheitsmanagement.

Tel.: +49 (02 02) 4 38 - 37 84

Kfz-Schadenservice

Der europaweite 24-Stunden-Service in der Kfz-Versicherung für Rat und Tat nach Unfall, Panne oder Diebstahl des Fahrzeuges.

Tel.: +49 (0) 1 80 2 30 12 44

MOTORCARE-Service

Das Rundum-Servicepaket erspart viele Unbequemlichkeiten bei der Beseitigung eines Kfz-Schadens.

Tel.: +49 (02 02) 4 38 - 37 71

E-Mail: schaden@barmenia.de

Homeservice

Das Extra in der Hausratversicherung. Schnelle Hilfe und Organisation von Handwerks- und Dienstleistungen. Rund um die Uhr.

Tel.: +49 (0) 1 80 2 30 12 44

Hinweis für Mobilfunknutzer

Für nur 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der deutschen Telekom (max. 0,42 EUR/Min. aus Mobilfunknetzen).

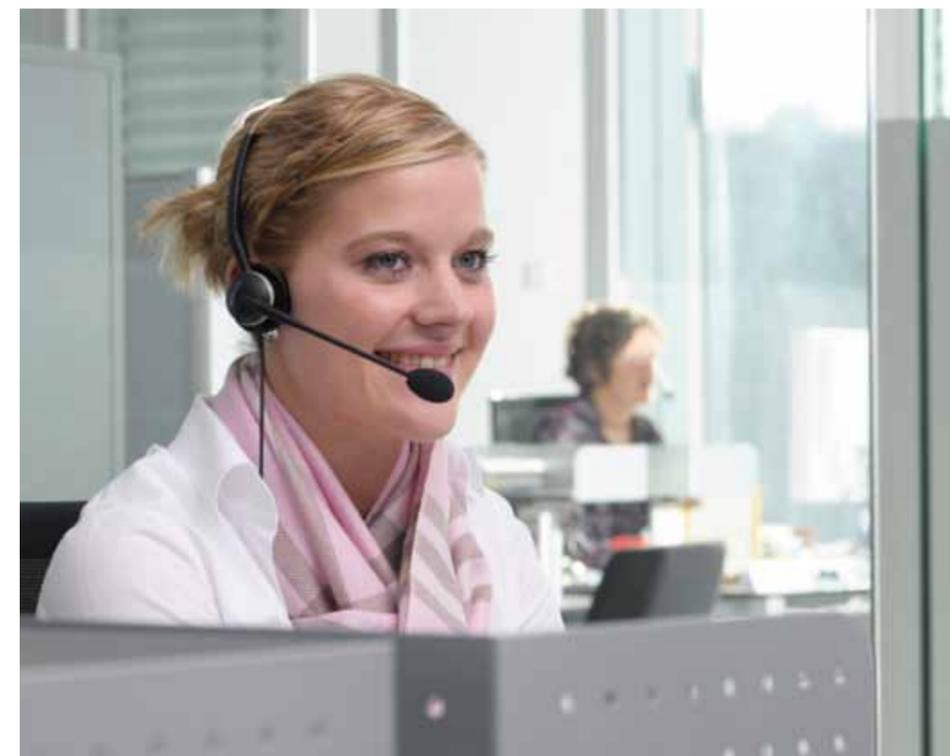
Nachhaltigkeit

Nutzen Sie den Dialog zu Nachhaltigkeits-themen.

Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (02 02) 4 38 - 36 49

E-Mail: nachhaltigkeit@barmenia.de



Die telefonische Kundenbetreuung der Barmenia

Gesundheitsmanagement

Höhere Leistungsausgaben bedeuten höhere Beiträge. Ein wichtiges und nachhaltiges Anliegen der Barmenia ist es, die Beiträge stabil zu halten. Aus diesem Grund wurde eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, die unter dem Begriff des Gesundheitsmanagements fallen. Die dadurch erzielten Einsparungen beliefen sich auf 25,22 Mio. Euro.

Vom Kostenerstatter zum Gesundheitsmanager

Managen ist in. Auf diese Kurzformel lässt sich der Wandel im Gesundheitswesen reduzieren. Medizinische Behandlungsabläufe werden immer komplexer. Die damit verbundenen Kostensteigerungen machen Managementleistungen erforderlich, und zwar im Bereich der ambulanten als auch in der stationären Versorgung. Sie sollen den Kunden durch die komplexen Abläufe der Behandlung begleiten. Ziel des Services ist die Steigerung der Eigenkompetenz im Umgang mit der jeweiligen Erkrankung. Dennoch soll der Kostenträger die Möglichkeit erhalten, kostenregulierend in diese Abläufe einzugreifen.

Die Barmenia Krankenversicherung kann inzwischen mit einem Team aus Fachärzten, Apothekern sowie spezialisierten Versicherungsfachleuten und Pflegekräften aufwarten. Dieses Team koordiniert das interne Wissen und die Kooperation mit Partnern aus Medizintechnik und Sanitätshäusern zum Wohl der Kunden. Im Laufe der Zeit hat sich so ein vielschichtiges Gesundheitsmanagement etabliert.

Disease-Management-Programme

Disease-Management-Programme sind im deutschen Gesundheitswesen noch recht jung. Ursprünglich stammt das Konzept des Disease-Managements aus den USA. Derartige Betreuungsprogramme richten sich an Kunden, die an einer chronischen

Erkrankung leiden. Ein Team aus medizinisch geschultem Personal berät im Rahmen regelmäßiger Telefonate betroffene Kunden. Zur optimalen Behandlung ihrer Erkrankung erhalten diese Patienten Tipps zu günstigem Medikamentenbezug, gesunder Ernährung und Vorbeugung. Das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient wird dabei nicht berührt. Im Hause der Barmenia existiert das Programm für Diabetes-mellitus-Kunden schon seit 2001 und stößt auf positive Resonanz. Inzwischen wurde das Angebot an Betreuungsprogrammen für Asthmatiker und Kunden mit Herzerkrankungen erweitert. Rückmeldungen zufriedener Kunden lassen erkennen, dass Krankheiten durch den Service positiv beeinflusst werden können.

Case-Management

Auch Kunden mit schweren Erkrankungen, wie Schlaganfallpatienten, Kunden mit Hirnblutungen oder –tumoren, Querschnittsgelähmte oder Mehrfachverletzte, erfahren eine gezielte Einzelfallbegleitung. Fallmanager begleiten den Betroffenen und seine Familie von der Aufnahme im Akutkrankenhaus über die Verlegung in geeignete Fachkrankenhäuser zur Weiterbehandlung bis zur anschließenden Versorgung mit Heil- oder Hilfsmitteln im häuslichen Umfeld. Selbst Früh- und Neugeborene sind in das Fallmanagement eingebunden.

Hilfsmittelmanagement

Die Versorgung mit besonderen Hilfsmitteln lässt sich bei der Barmenia in 48 Stunden sicherstellen. Darüber hinaus werden ganz nach individuellem Bedarf günstige Versorgungspauschalen oder Mieten ausgehandelt, die häufig bedürfnisgerechter sind als ein Kauf der Geräte.

Arzneimittelmanagement

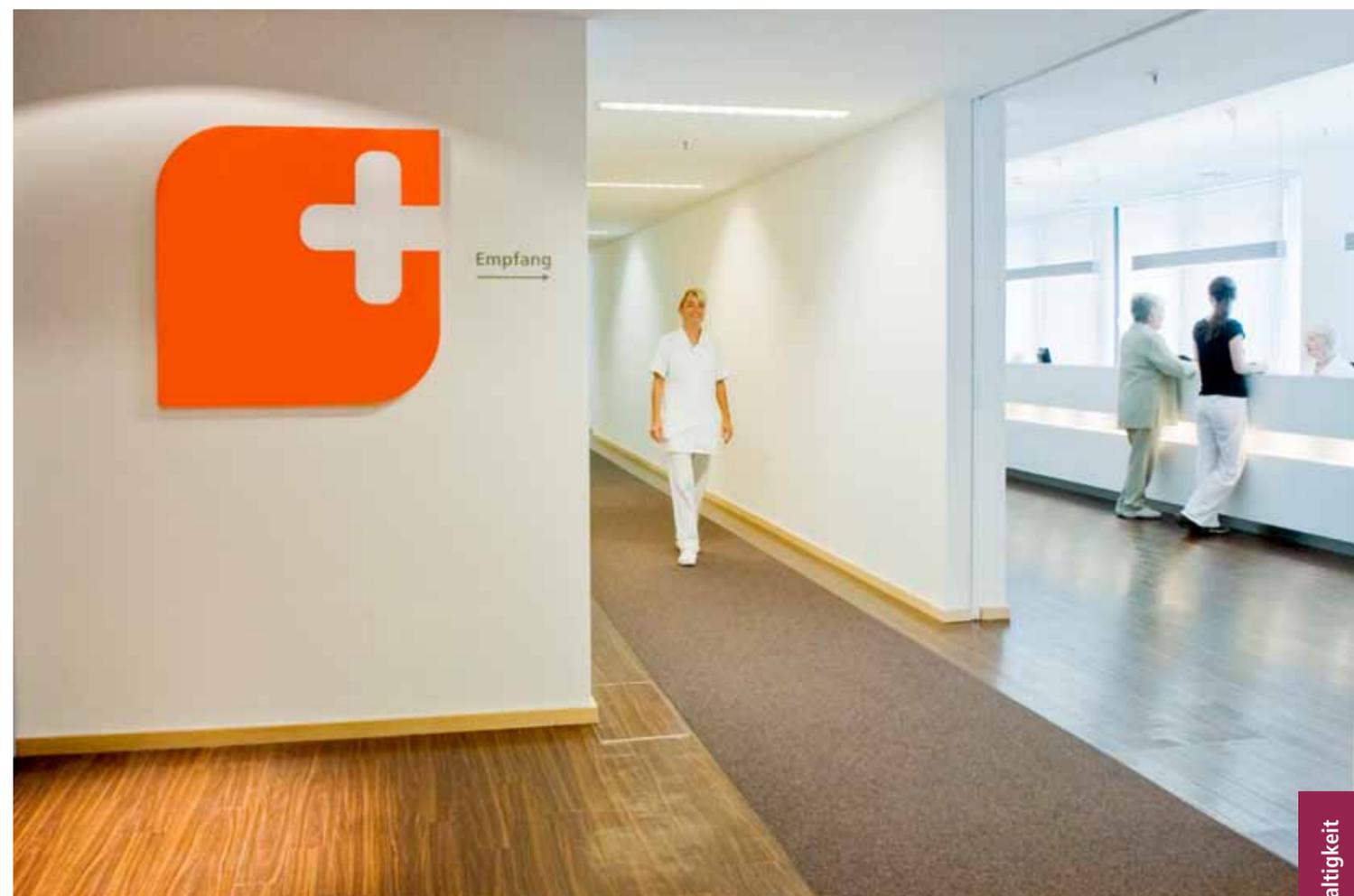
Seit der letzten Reform im Gesundheitswesen rückt auch das Arzneimittelmanagement immer mehr in den Fokus. Inzwischen existieren bei der Barmenia mehrere Kooperationsvereinbarungen mit Pharmakonzernen. Sowohl für Generika als auch für Originalpräparate erhält die Barmenia Preisnachlässe. Die Vereinbarungen betreffen zukünftig eine Million Kunden. Die vereinbarten Rabatte tragen zur Beitragsstabilität bei und erreichen somit vollständig die Kunden.

Integrierte Versorgung

Mehr und mehr hält auch die integrierte Versorgung Einzug in das Gesundheitsmanagement der privaten Krankenversicherer. Hierunter ist eine enge Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung, eine zügige Verlegung in die Rehabilitationsklinik und anschließende Abschlussuntersuchung beim einweisenden Arzt zu verstehen. Ziel ist es hier, die Behandlungsabläufe zu straffen, sofern der Zustand des Patienten es zulässt. Mit dem Abschluss des Vertrages zur integrierten Versorgung bei Hüft- oder Kniegelenkersatz im Jahr 2006 mit den Kliniken St. Antonius, Wuppertal, übernahm die Barmenia Krankenversicherung eine Vorreiterrolle unter den privaten Krankenversicherern. Neben der qualitativ hochwertigen medizinischen Behandlung erhalten die in das Barmenia-Programm eingeschriebenen Kunden auch diverse Serviceleistungen.

Medizinische Versorgungszentren – MediPlaza

Seit 2008 kooperiert die Barmenia Krankenversicherung mit der MediPlaza AG. MediPlaza errichtet und betreibt Medizinische Versorgungszentren. Ziel ist es, jedem Patienten die bestmögliche medizinische Versorgung durch die Zusammenarbeit von Haus- und Fachärzten unterschiedlicher Fachrichtungen unter einem Dach zu bieten und dabei sein Wohl und seine Zufriedenheit in den Mittelpunkt zu stellen.



Empfang MediPlaza, Berlin-Mitte



Soziale Nachhaltigkeit

Mit über 470.000 Arbeitnehmern ist die Versicherungswirtschaft eine bedeutende Größe im Dienstleistungsgewerbe. Gute Arbeitsbedingungen und umfangreiche Sozialleistungen machen Versicherungsunternehmen zu attraktiven Arbeitgebern. Darüber hinaus sehen viele Unternehmen dieser Branche ihre Verantwortung für die Gesellschaft und setzen sich mit entsprechenden Maßnahmen für sie ein – so auch die Barmenia.

Standortbekennung



Die Wuppertaler Schwebebahn

Seit nunmehr 63 Jahren befindet sich die Barmenia am Standort Wuppertal. Im Jahr 2004 haben sich die Barmenia Versicherungen mit dem Neubau der Hauptverwaltungen an alter Stelle erneut für Wuppertal als Unternehmens-Standort entschieden. In diesem Kapitel wird die Barmenia als einer der größten Arbeitgeber der Bergischen Region sowie ihr gesellschaftliches Engagement vorgestellt. Über innerbetriebliche Ausschreibungen und auch regionale Jobmessen suchen die Barmenia viele Mitarbeiter aus Wuppertal und der Region. 62 Prozent der Mitarbeiter kommen aus Wuppertal und der direkten Umgebung. Von den Führungskräften ist etwa die Hälfte im Bergischen Land wohnhaft.



Die „Barminis“ - Kindertagesstätte für Mitarbeiter-Kinder

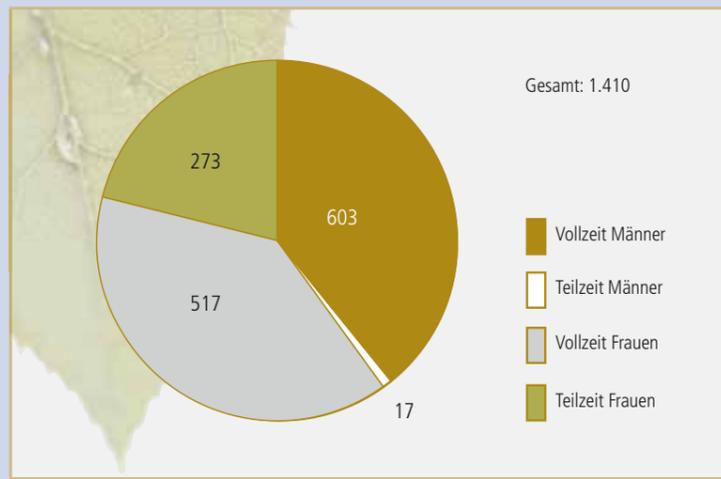
Die Barminis

Die Barmenia als Arbeitgeber

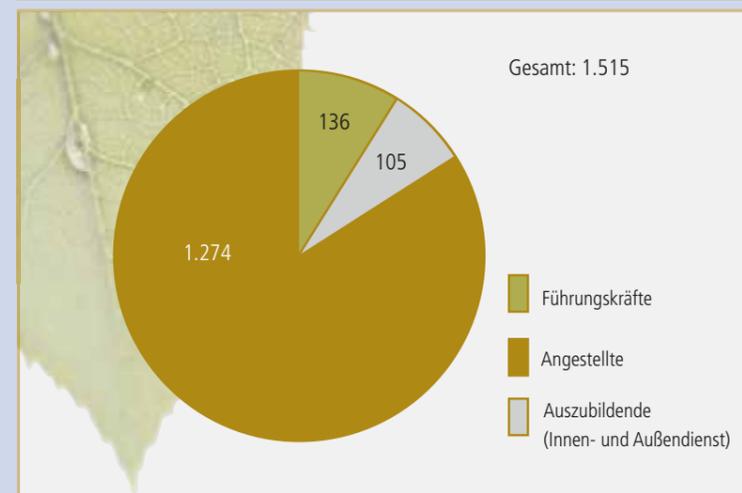
Mit 1.515 Mitarbeitern inklusive Auszubildenden gehören die Barmenia Versicherungen zu den größten Arbeitgebern in Wuppertal. Die Stellen unterteilen sich in Voll- bzw. Teilzeit und in unbefristet und befristet. Am Hauptsitz sind 17 Nationalitäten beschäftigt.



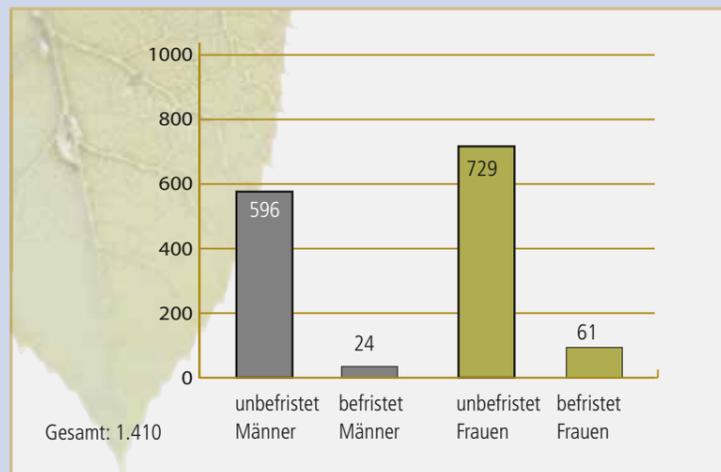
Beschäftigungsarten (Anzahl Personen ohne Auszubildende)



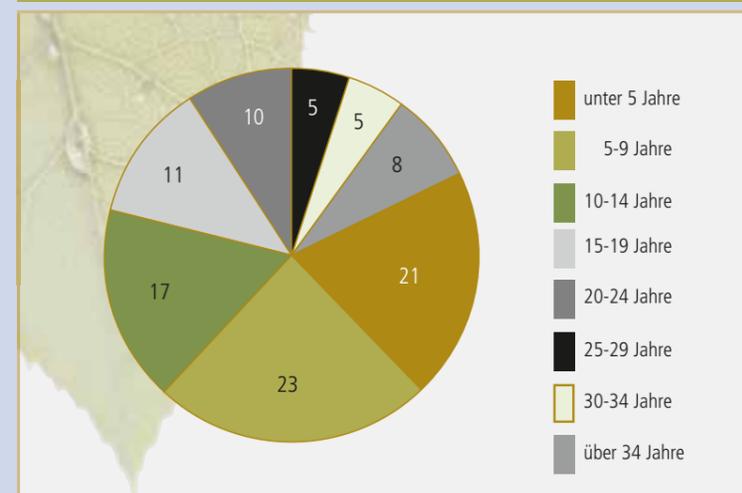
Art der Mitarbeiter (Anzahl Personen)



Vertragsarten (Anzahl Personen ohne Auszubildende)



Beschäftigungsdauer (Prozent)

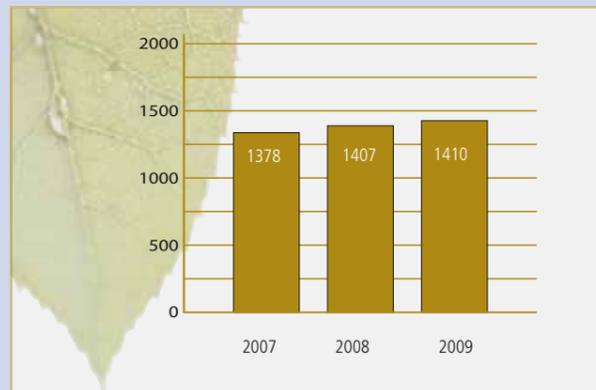


Das Leitbild sorgt für einen vertrauensvollen und ergebnisorientierten Kommunikationsstil innerhalb des Unternehmens. Die Mitarbeiter bezeichnen sich selbst als Barmenianer. Daran erkennt man, dass eine Unternehmenskultur gewachsen ist und sich die Mitarbeiter mit dem Unternehmen identifizieren. Die Mitarbeiterfluktuation liegt bei 4,58 %. Die Identifikation mit dem Unternehmen spiegelt sich in der Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter wider.

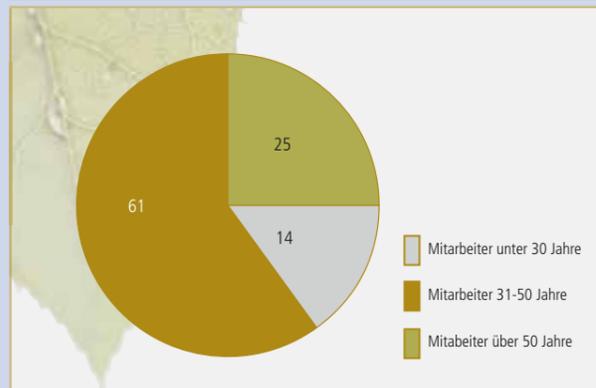
Die Mitarbeiter- und Auszubildendenzahlen sind über die Jahre trotz wirtschaftlicher Schwankungen homogen.

Die krankheitsbedingte Fehlzeitenquote - einschließlich Kur - lag im Jahr 2009 bei 3,90 %. Die angegebenen Fehlzeitenquoten umfassen auch Kurzfehlzeiten von bis zu drei Tagen.

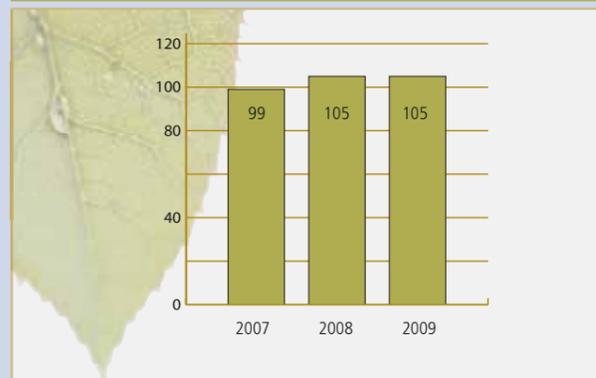
Entwicklung der Mitarbeiteranzahl ohne Auszubildende



Alterstruktur bei der Barmenia in Prozent



Entwicklung der Anzahl der Auszubildenden im Innen- und Außendienst



Ausbildung

Ausbildung Innendienst

Jedes Jahr steigen Schulabgänger bei den Barmenia Versicherungen in das Berufsleben ein. Seit mehr als 50 Jahren gewinnt die Barmenia qualifizierte Mitarbeiter durch die Berufsausbildung. Neben dem Kaufmann für Versicherungen und Finanzen bilden die Barmenia Versicherungen gemeinsam mit der Fachhochschule Köln Integrierte Studenten zum Bachelor of Arts, Fachinformatiker und Köche aus.

Auf die späteren Aufgaben werden die Auszubildenden qualifiziert vorbereitet. Im Fokus des betrieblichen Unterrichts und der Einsätze in den verschiedensten Abteilungen, der die Theorie der Berufsschule ergänzt, steht immer der Kunde. Die Auszubildenden lernen sehr früh, gute und nachhaltige Kundenbeziehungen aufzubauen und zu pflegen. Dazu wird Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz vermittelt.

Hoch qualifizierte Ausbilder bilden die Auszubildenden in den verschiedensten Bereichen aus. Die Auszubildenden erhalten einen umfangreichen Einblick in eine Vielzahl von Abteilungen. Um den Kunden unmittelbar zu erleben und Beratungskompetenz zu erwerben, ist ein Außendienstesatz wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

Auf Projektarbeiten legen die Unternehmen ein besonderes Augenmerk. Die Auszubildenden erhalten einen Projektauftrag, den sie strategisch planen, konzipieren und auch realisieren.

Die Prüfungsergebnisse bestätigen die Vorgehensweise. Die Ergebnisse sind herausragend, die Durchfallquote liegt bei Null. In den letzten Jahren konnte die Barmenia drei Landessieger in NRW und einen Bundessieger stellen.

Ausbildung Außendienst

Neben der Ausbildung im Innendienst legt die Barmenia auch großen Wert auf eine hervorragende Ausbildung für die Außendienstmitarbeiter.

Auszubildende im Außendienst legen nach dreijähriger Ausbildung die Prüfung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (Schwerpunkt Außendienst) bei der IHK ab.

Nach Abschluss der Ausbildung kann das Wissen einzelner Themenbereiche, wie zum Beispiel Bausparen/Investement und Betriebliche Altersversorgung, vertieft werden. Ein Qualifizierungsnachweis erfolgt durch die Abnahme einer Prüfung durch die Deutsche Versicherungsakademie (DVA).

Zusätzlich werden Seminare mit folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- Verkäuferische und soziale Kompetenz
- Fachkompetenz
- Anwendungskompetenz
- Unternehmerische Kompetenz
- Führungskompetenz

Die Fortbildungen werden sowohl in den Hauptverwaltungen in Wuppertal als auch bundesweit in den Bezirksdirektionen angeboten.

Qualifikation im Außendienst

Berufsfremde Einsteiger erlernen in 12 bis 24 Monaten den Beruf des Versicherungsfachmanns. Diese Prüfung wird bei der Industrie- und Handelskammer abgelegt und befähigt zur qualifizierten Beratung von Versicherungskunden.

Seit Juli 2005 wird E-Learning aktiv bei der Ausbildung zum Versicherungsfachmann (IHK) eingesetzt. Die Teilnehmer bereiten sich über die Internet-Lernplattform „Barmenia-Akademie“ auf Fachthemen vor. Dort wird das theoretische Fachwissen vertieft und um kunden- und serviceorientierte Elemente ergänzt. Durch diese Maßnahmen werden Reisekosten und mobilitätsbedingte Emissionen reduziert und den Teilnehmern zeitlich flexibles Lernen ermöglicht.

Deutsche Makler Akademie

Seit 2006 beteiligt sich die Barmenia mit weiteren Förderern an der Umsetzung einer Qualifizierungsmaßnahme für Makler und Mehrfachagenten - die Deutsche Makler Akademie. Sie bietet ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm, das auf die speziellen Anforderungen unabhängiger Vermittler in der Assekuranz- und Finanzdienstleistungsbranche zugeschnitten ist.



Auszubildende der Barmenia

Weiterbildung

Auch nach der Ausbildung von Berufseinsteigern legen die Barmenia Versicherungen großen Wert auf die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Für diese Maßnahmen wurde die Barmenia 2007 mit dem Bildungspreis der Deutschen Versicherungswirtschaft (Innoward) ausgezeichnet. Im Jahr 2009 führte die Barmenia über 200 Seminare für die Mitarbeiter durch. Hierzu gehörten auch Maßnahmen für neue sowie nach der Elternzeit in den Beruf zurückkehrende Mitarbeiter. Neben den Einführungstagen bieten die Barmenia Versicherungen ihren Mitarbeitern auch Seminare in den folgenden Bereichen: Fit am Arbeitsplatz, Kundenkommunikation, Fachseminare, Methodisch und wirkungsvoll arbeiten, PC/ EDV-Seminare, Ausbilder- und Auszubildendenseminare, Führungskräfte-seminare und Fachlaufbahnseminare.

Die Barmenia unterstützt lebenslanges Lernen durch finanzielle Förderung des Fachwirts für Versicherungen und Finanzen und Versicherungsbetriebswirtschaftslehre sowie andere berufsbegleitende Studiengänge. Darüber hinaus kann die Weiterbildung auch durch eine Ausbilderqualifizierung und Ausbildereignungslehrgänge erfolgen. Auch die Führungskräfte der Barmenia nehmen regelmäßig an Seminaren teil, um den täglichen Herausforderungen bestmöglich begegnen zu können. Für Mitarbeiter und Führungskräfte ist es selbstverständlich, sich dauerhaft fortzubilden. Die Barmenia setzt neben qualifizierten internen Trainern bewusst auch externe Trainer ein, um den „Blick über den Tellerrand“ zu ermöglichen und eine größere Offenheit der Teilnehmer zu forcieren. Dem wird die Barmenia gerecht, indem seit Jahren Seminare in Kooperation mit ausgesuchten externen Trainern und Instituten angeboten werden.

Im Jahr 2009 erfolgten insgesamt 2.094 Seminarteilnahmen, davon 503 extern.

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Für die Weiterbildungsprogramme arbeitet die Barmenia eng mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. zusammen. Seit dem 06. Juli 2004 ist der Vorsitzende der Vorstände der Barmenia Versicherungen Dr. Josef Beutelmann auch der Vorsitzende des BWV e.V..

Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft Bergisch Land e.V.

Das BWV Bergisch Land fungiert als regionale Verbindungsstelle. Die Barmenia stellt dem Verein Räumlichkeiten für die Weiterbildung der Mitarbeiter der Bergischen Versicherungswirtschaft zur Verfügung. Dazu gehören ein jährliches Bildungsprogramm mit aktuellen Themen der Versicherungswirtschaft und die Weiterbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen. Darüber hinaus stellt die Barmenia zahlreiche Referenten. Der in den Barmenia-Hauptverwaltungen ansässige Berufsbildungsverein war Gastgeber für 20 Versicherungsfachlehrer im Rahmen der jährlich stattfindenden Tagung.



Schulungsreferenten der Barmenia bei der Arbeit

Beruf und Familie im Einklang

Eine familienbewusste Personalpolitik ist ein wichtiges Kriterium für eine erfolgreiche Unternehmensstrategie. Zufriedene Mitarbeiter und ein gutes Arbeitsklima führen zu einer guten Servicequalität. Nicht zuletzt deshalb ist die Familienorientierung als nachhaltiges Element in der Personalstrategie verankert. Die Barmenia bietet ihren Mitarbeitern verschiedene Maßnahmen an, um das Berufs- und Familienleben in Einklang zu bringen und Frauen oder auch Männern den Berufseinstieg nach der Elternzeit bzw. den so genannten Partnermonaten so leicht wie möglich zu machen. Im Intranet der Barmenia finden die Mitarbeiter zahlreiche Informationen rund um die Themen Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld sowie einen Impfkalender. Darüber hinaus gibt es ein Lexikon zu Mutterschutz und Elternzeit im Intranet, das werdende Eltern auf alle wichtigen Dinge vorbereitet.

Frauen und Männer sind gleichgestellt und haben somit die selben Voraussetzungen und Möglichkeiten für ihre berufliche Laufbahn. Damit Frauen sowie Männer sich nicht zwischen Kind und Karriere entscheiden müssen, werden verschiedene Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie angeboten:

Flexible Arbeitszeit/ Vertrauensarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist flexibel. Sie wird auch Vertrauensarbeitszeit genannt, da die Mitarbeiter ihre tägliche Arbeitszeit zwischen 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr selbst bestimmen können. Die Arbeitszeiterfassung wird vertrauensvoll in die Hände der Mitarbeiter gelegt.

Führen in Teilzeit

Die Barmenia bietet ihren qualifizierten Mitarbeitern an, eine Führungsposition nicht nur in Vollzeit, sondern bei Bedarf auch in Teilzeit auszuüben. Dieses Modell wird z. B. von zwei Frauen genutzt, gilt aber für Männer gleichermaßen.

Job-Sharing

Das so genannte Job-Sharing ist eine flexible Form der Teilzeitarbeit. Hierbei teilen sich zwei oder mehr Mitarbeiter/-innen einen Arbeitsplatz. Im wöchentlichen Wechsel arbeiten diese grundsätzlich vormittags oder nachmittags.

Betreuungsbörse

Im Intranet können Barmenia-Mitarbeiter miteinander in Kontakt treten und sich gegenseitig bei Betreuungseingängen unterstützen. Damit trägt die Betreuungsbörse dazu bei, Beruf und Familie noch besser miteinander zu vereinen.

Telearbeit

Als besondere Arbeitsform bietet die Barmenia ihren Mitarbeitern die Telearbeit an. Bei dieser Arbeitsform arbeiten die Mitarbeiter abwechselnd in der Barmenia und von zu Hause aus. Durch den Wegfall der Wegezeiten sind sie unabhängiger in der Organisation ihres Familienlebens. Die erforderliche technische Ausstattung für zu Hause stellt die Barmenia ihren Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung. Die Anzahl der Tele- und Büroarbeitsplätze teilen sich wie folgt auf:

Barminis

Nach der Elternzeit unterstützt die Barmenia ihre Mitarbeiter beim Wiedereinstieg in den Job mit einer betriebseigenen Kindertagesstätte. In großzügigen Räumlichkeiten - auf dem Gelände der Hauptverwaltungen - werden die Barminis im Alter von vier Monaten bis drei Jahren von qualifizierten Erzieherinnen den Tag über betreut.

Kooperation mit dem deutsch-französischen Kindergarten

Für die Betreuung der drei- bis sechsjährigen Mitarbeiterkinder besteht eine Kooperation mit einem deutsch-französischen Kindergarten, der in der näheren Umgebung der Hauptverwaltungen liegt. In dem Kindergarten werden die Kinder zweisprachig von Muttersprachlerinnen betreut und gefördert. Auch hier übernimmt die Barmenia einen Teil der Kosten für die Betreuung und Verpflegung der Kinder.

Ferienbetreuung für Kinder

In den Schulferien unterstützt die Barmenia ihre Mitarbeiter auch bei der Betreuung der größeren Kinder - von 6 bis 12 Jahre - mit Ferienkursen. Die jeweils einwöchigen Kurse finden viermal im Jahr jeweils einmal in den Osterferien, zweimal in den Sommerferien und einmal in den Herbstferien statt. Die Ferienkurse werden vom Förderverein der Station Natur und Umwelt e. V. speziell für die Kinder der Barmenia-Mitarbeiter eingerichtet.

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – mediLine-Service

Die Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege eines bedürftigen Familienmitglieds ist nicht einfach. Betroffene Mitarbeiter erhalten von der Barmenia Unterstützung mit Hilfe eines Beratungstelefon, des Barmenia-mediline-Services. Dort bekommen sie Informationen und Hilfestellungen.

Beruf und Familie (Audit)

Dank ihrer umfangreichen Maßnahmen und Hilfestellungen rund um das Thema „Beruf und Familie im Einklang“ darf die Barmenia das Zertifikat im audit beruf-und-familie®

führen. Das audit beruf-und-familie® wurde 1999 auf Initiative der Hertie-Stiftung hin entwickelt. Des Weiteren erhielt die Barmenia im Jahr 2007 die Auszeichnung „Familienfreundlichstes Unternehmen Wuppertals“.

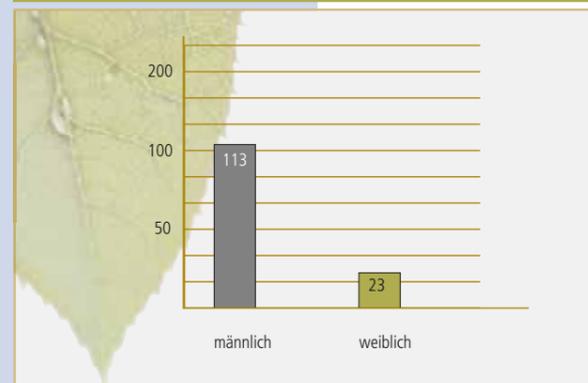
Unterstützungseinrichtung

Seit vielen Jahren schon hilft die Unterstützungseinrichtung der Barmenia e. V. Mitarbeitern mit einem zinslosen Darlehen über finanzielle Engpässe hinweg.

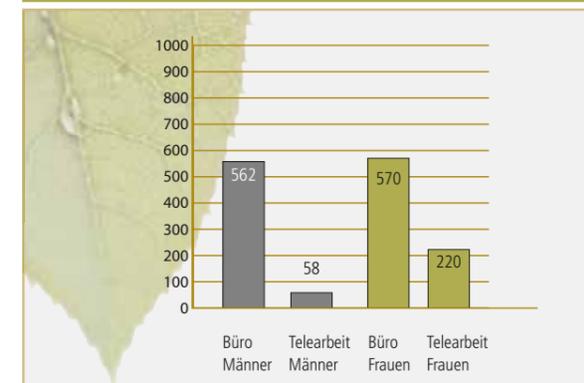
Verbesserungsvorschläge

Um Abläufe zu optimieren und den Dialog zu fördern, können Mitarbeiter Verbesserungsvorschläge zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf einreichen. Die besten Ideen werden prämiert. Diese Vorgehensweise ist in das interne Vorschlagswesen, kurz V.I.P. (Vorschläge, Ideen und Prämien) genannt, integriert.

Führungskräfte (m/w)



Arbeitsplatz



Gesund und fit

Gesundheit und Fitness werden immer relevantere Themen, da die Lebenserwartung der Menschen immer höher wird und gleichzeitig auch das Renteneintrittsalter auf 67 Jahre gestiegen ist. Ein bewusstes Leben ist sehr wichtig, um dem verlängerten Berufsleben und der gestiegenen Lebenserwartung begegnen zu können. Um ihre Mitarbeiter in einem langen, gesunden und fitten Leben zu unterstützen, bietet die Barmenia zum Beispiel den einmal jährlich stattfindenden Gesundheitstag mit wechselnden Themen an. In 2009 war das Thema „Der Rücken“. Die Mitarbeiter konnten an unterschiedlichen Stationen Gesundheitstests durchführen und sich informieren. Darüber hinaus wurden folgende Veranstaltungen und Gesundheitsmaßnahmen angeboten:

- Rücken- und Sehschule
- Endlich Nichtraucher
- Gripeschutzimpfung
- H1N1 Impfung
- Blutspende
- Typisierung Knochenmark

Auch im Internet unter „barmenia-medline.de“ finden sich Themen wie „Fit durch den Berufsalltag“, „Gesund arbeiten am PC“, „Stressfrei arbeiten“ und die „5-Minuten-Tipps“ als kleine entspannende Auszeit.

Betriebssport

Neben den Bewegungstipps können Mitarbeiter ein ganzjähriges und umfangreiches Sportangebot in der BSG (Betriebssportgemeinschaft) nutzen:

- Badminton
- Fußball
- Laufen
- Tennis
- Tischtennis

Die hausinterne BSG trägt zur Gesundheitsförderung, zum Zusammenhalt der Mitarbeiter und zum besseren Kennenlernen untereinander bei. Mittlerweile gibt es über 100 Aktive, die sich im Sportverein BSG beteiligen. Die Barmenia bezuschusst die Betriebssportgemeinschaft jährlich mit 6.600 Euro.



Mitarbeitercasino

Die Hauptverwaltungen verfügen über ein Mitarbeitercasino. Dort werden Aktionsgerichte, Pastagerichte, Gemüse, Fruchtsäfte, ein reichhaltiges Salatbuffet, Wok- und Grillgerichte, Suppen und Beilagen sowie Desserts angeboten. Jeden Tag gibt es auch ein Vitalgericht. Die Vital-Linie ist ein Ernährungskonzept, das sich durch eine leichte und besonders schonende Zubereitungsart auszeichnet.

Übrig gebliebene Speisen werden den Hilfebedürftigen der Wuppertaler Tafel überlassen.

Corporate Citizenship

Die Barmenia Versicherungen sind Wirtschaftsunternehmen. Dennoch sehen sie nicht nur den finanziellen Erfolg, sondern übernehmen auch Verantwortung für die Gesellschaft. Sie verstehen sich als Teil der Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten. Als eine ihrer Pflichten sehen sie ihr gesellschaftliches Engagement für den Standort Wuppertal an. In einer Zeit, in der die Stadt vor wirtschaftlich schwierigen Zeiten steht, kommt dem Standort und seinen Menschen die Ausrichtung der Barmenia zugute. Hier werden Vereine, Institutionen, Organisationen und Projekte aus den Bereichen Wissenschaft und Bildung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Sport unterstützt.

Soziales

Sozialsponsor Wuppertal

Im Mai 2000 schlossen sich siebzehn lokale soziale Unternehmen, Vereine und Hilfseinrichtungen – unter anderem auch die Barmenia Versicherungen – zusammen. Initiator des Projekts ist der dem Paritätischen Wohlfahrtsverband angebundene „Förderverein für soziale Arbeit“. Nach der Devise „Nicht jammern, sondern handeln“ setzt der Verein Sozial Sponsoring Wuppertal e. V. an der Stelle an, wo angesichts knapper Kassen die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel für die soziale Arbeit nicht mehr ausreichen. Als Ziel gilt: Soziales Handeln kann auch weiterhin ermöglicht werden durch die Stärkung einer Partnerschaft zwischen der Wirtschaft und sozialen Einrichtungen. Unterstützt werden Vereine wie die AIDS-Hilfe, Behindert – na und?, die Färberei, das Geburtshaus, profamilia Wuppertal, das Troxler-Haus Wuppertal uvm. www.sozialsponsor.org

BLINKIS für Wuppertals Erstklässler

Bereits seit über 15 Jahren erhalten die I-Dötzchen aller Wuppertaler Grundschulen Sicherheitsreflektoren. Die so genannten „BLINKIS“ sollen den Schulweg der Kinder

ein wenig sicherer machen. Jedes Jahr verteilt die Barmenia ca. 7.000 BLINKIS an die Erstklässler. www.blinki.barmenia.de

Station Natur und Umwelt

Die Station Natur und Umwelt ist die größte kommunale Einrichtung für Umweltbildung und Umwelterziehung im Bergischen Land und wurde 1984 eröffnet. Rund 25.000 Kinder und Erwachsene nutzen die Einrichtung pro Jahr. Anfang 2008 gab es den Spatenstich für den ökologischen Neubau der Station Natur und Umwelt, an dem sich die Barmenia mit einer Spende beteiligt hat. Am 30.09.2009 konnte Richtfest gefeiert werden. Die Eröffnung wird voraussichtlich im Mai 2010 stattfinden. www.stnu.de

Kindertal

Die Aktion Kindertal unterstützt Projekte, die Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Lebensverhältnissen zugute kommen. Aber auch Einzelprojekte wie die Ermöglichung von Ferienfreizeiten werden gefördert. Die Hilfswerke Caritas und Diakonie wählen die Bedürftigen aus. Die Barmenia unterstützt Kindertal mit regelmäßigen Geldspenden, so auch zum fünfjährigen Bestehen in diesem Jahr. www.kindertal.de

Wuppertaler Tafel

Die Wuppertaler Tafel wird mit übrig gebliebenen Speisen aus dem Mitarbeiter-Casino versorgt. Um die hochwertige Qualität sicherzustellen, wird das Essen in Lebensmitteltransportboxen verpackt. Bei diesem Prozess wird streng das HACCP-Konzept für Lebensmittelhygiene eingehalten. So können sich Bedürftige auf ein reichhaltiges und nahrhaftes Speisenangebot bei der Wuppertaler Tafel freuen. www.tafel.wtal.de

Wuppertaler Förderverein Schulmittagessen e. V.

Durch die Einführung der Offenen Ganztagschulen gibt es heute viel mehr Kinder, die in der Schule mittags eine warme Mahlzeit einnehmen. Der Wuppertaler Förderverein Schulmittagessen e. V. unterstützt Kinder in Ganztagschulen, deren Eltern ein zu geringes Einkommen haben, um ein warmes Mittagessen bezahlen zu können. Für diese Kinder hat die Stadt Wuppertal in der Vergangenheit das Verpflegungsgeld übernommen. Seit einiger Zeit kann die Stadt die Zuschüsse nicht mehr aufbringen. Förderer - wie die Barmenia - stopfen die Finanzlöcher. www.schulmittagessen.de

Weihnachtshelfer

Fünf Auszubildende organisierten in Zusammenarbeit mit der Privatinitiative „Zeit der Sternschnuppen“ und der Kinder-Tafel Vohwinkel die Aktion Weihnachtshelfer. Barmenia-Mitarbeiter erfüllten dabei freiwillig 385 Weihnachtswünsche von sozial benachteiligten Kindern. www.zeit-der-sternschnuppen.de und www.kinder-tafel-vohwinkel.de

Wuppertal hilft

Jedes Jahr findet das Benefiz-Festival „Wuppertal hilft“ für einen karitativen Zweck statt. Anfang d. J. wurde die Musikveranstaltung vom Verein Wupperherz bereits zum fünften Mal durchgeführt. Über 200 Wuppertaler Künstler aus unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen treten ehrenamtlich auf. Der Erlös des Festivals ging an den Kinderschutzbund. Die Barmenia war dabei. www.wuppertal-hilft.de

Kultur

Musikwettbewerb

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal, vergeben die Barmenia Versicherungen alle zwei Jahre Preise an hochtalentierten, solistische Nachwuchskünstler. Die Preise in Form von Geldspenden werden bereits seit über zehn Jahren an Nachwuchstalente aus Nordrhein-Westfalen vergeben. Zum zehnjährigen Bestehen des Wettbewerbs in 2008 wurde einmalig ein Komponistinnenwettbewerb ausgeschrieben. Der aktuelle Wettbewerb 2009/2010 ist für „Kammermusik mit Klavier“ ausgeschrieben.

Wuppertalbewegung

Die Barmenia fördert den Verein Wuppertalbewegung e. V., der es sich zum Ziel gesetzt hat, eine ca. 20 Kilometer lange, alte und stillgelegte Eisenbahnstrecke zu einem Wander-, Rad- und Inliner-Weg umzufunktionieren. Die reaktivierte Nordbahntrasse erhöht den Freizeitwert und macht es möglich, das bergige Wuppertal durch sein Herzstück, flach zu durchqueren. Zusätzlich bietet sie eine Anbindung an die Radnetze von Rhein und Ruhr. www.wuppertalbewegung.de

Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal

Am 29. Mai 1980 wurde der Verein Freunde der Wuppertaler Bühnen von kulturinteressierten Bürgern gegründet. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden das Theater mit Oper und Schauspiel und das Sinfonieorchester in Wuppertal finanziell zu unterstützen. www.theaterfreunde-wuppertal.de

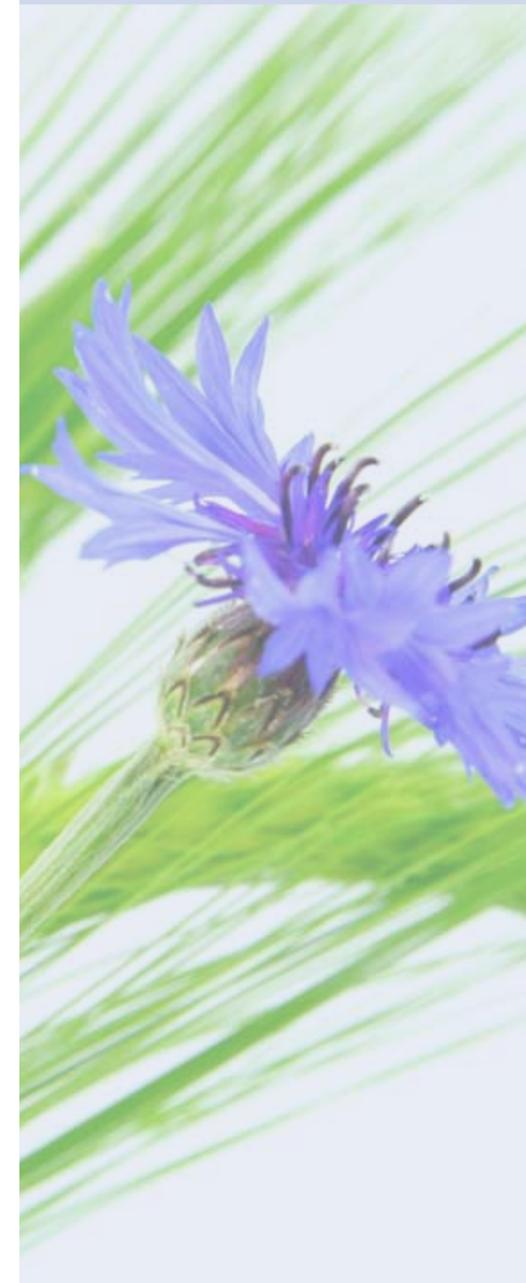
Kunstsammlung

Die Barmenia engagiert sich seit Anfang der 80er Jahre für die Kunst. Die Kunstsammlung bietet einen vielfältigen und breiten Querschnitt der zeitgenössischen deutschen Kunst aus den vergangenen 50 Jahren. Die künstlerische Bandbreite umfasst dabei gegenständliche und abstrakte Werke auf Papier, Collagen und auch Fotografien.

Bei der Auswahl der künstlerischen Arbeiten wird auch die Förderung von Nachwuchstalente berücksichtigt. So wurden in der Vergangenheit Wettbewerbe an Kunstakademien ausgelobt und zahlreiche Arbeiten von Studenten gekauft. Mit dem Einzug der Mitarbeiter in die neuen Hauptverwaltungen wurden die Büroetagen mit diesen Werken ausgestattet. Hunderte von Arbeiten – befestigt an den Innenkernen der Riegel – zieren inzwischen die Arbeitsplätze.

Begegnungsstätte Alte Synagoge

Die Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal erinnert seit 1994 am ehemaligen Standort der Elberfelder Synagoge an die Jüdische Gemeinde in Wuppertal. Die Mitglieder der Gemeinde wurden während der Naziherrschaft fast vollständig vertrieben und ermordet. Durch Spenden wird die Begegnungsstätte „Gegen das Vergessen“ unterstützt. www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/wuppertal



Wissenschaft und Bildung

Bergische Universität Wuppertal

Seit vielen Jahren wird die am Hauptsitz beheimatete Bergische Universität unterstützt. So werden auf Anfrage Praktikumsplätze an Studenten der Wirtschaftsmathematik oder der angewandten Naturwissenschaften vergeben.

Barmenia-Mathematikpreis

Der Barmenia-Mathematikpreis wird jährlich an die besten Nachwuchsmathematiker der Bergischen Universität Wuppertal in Form von Geldspenden vergeben. In diesem Jahr wurde er zum neunten Mal für herausragende Leistungen ausgelobt.

Bergisches Kompetenzzentrum

Seit dem Sommer 2009 wird die Stiftungsprofessur am neu gegründeten Bergischen Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health (BKG) finanziell getragen. Mit der Zusage konnte ein Grundstein für das neu geschaffene Institut gelegt werden. Die Finanzierung hat eine Zusage von fünf Jahren.

Junior Uni

Kinder sind unsere Zukunft! Die Junior Uni begeistert Kinder ab vier Jahre und Jugendliche bis zum Abitur durch experimentelles Lernen für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Besonders nachhaltig ist die Wissensvermittlung, da sich die Kinder das Wissen selbst aneignen können. Im Gegensatz zu vielen zeitlich oder altersmäßig begrenzten ähnlichen Initiativen ist die Junior Uni für Wuppertal und das Bergische Land ganzjährig geöffnet. Dies macht sie einzigartig.
www.junioruni-wuppertal.de

Projekt KLASSE!

Das Projekt KLASSE! der Westdeutschen Zeitung (WZ) wird seit zwei Jahren unterstützt. Teilnehmende Schulen erhalten Unterrichtsmaterial zum Thema Zeitung. Die Lesekompetenz soll bei Kindern und Jugendlichen nachhaltig gefördert werden. Die Barmenia bringt Themen aus der Praxis ein wie zum Beispiel Bewerbungstipps. Im aktuellen Schuljahr 2009/2010 nehmen über 20.000 Schüler der Klassen zwei bis vier sowie Schüler der Klassen acht bis zehn an dem Projekt teil.

Sport

Barmenia-Canters-Cup der Handball-Minis

Der Barmenia-Canters-Cup findet seit 2007 einmal im Jahr statt. Das Turnier wird für kleine Handball-Talente ausgerichtet. Im Jahr 2009 nahmen knapp 700 Kinder teil. Das Besondere ist, dass Mädchen und Jungen zusammen spielen und keine Siegerteams ermittelt werden. Es geht nur um den Spaß am Sport und dass sich jedes Kind als Gewinner fühlen kann. Jeder Nachwuchshandballer darf ein T-Shirt und eine Medaille mit nach Hause nehmen. Es gibt natürlich auch einen Pokal für jede Mannschaft.
www.handballkreis-wuppertal-niederberg.de

Förderkreis Leistungssport Wuppertal

Seit vielen Jahren wird der Förderkreis Leistungssport Wuppertal e. V. unterstützt, der Leistungssportler in Wuppertal mit Finanzmitteln fördert. Die Sportler kommen aus den Bereichen Leichtathletik, Kanusport, Taekwondo, Klettern, Schwimmen, Beachvolleyball etc.

Barmenia Fairplay-Pokal

Im Jahr 1976 wurde der Wettbewerb um den Barmenia Fairplay-Pokal im Fußball zum ersten Mal ausgetragen. Im Haupt- sowie im Jugendwettbewerb können alle Amateurvereine des Fußballkreises Wuppertal/Niederberg teilnehmen. Drei zu fördernde Ziele sind mit dem Wettbewerb verbunden: Chancengleichheit, Sportlichkeit und Vereinsarbeit. Alle Mannschaften und Vereine haben unabhängig von der Spielstärke in jeder Saison erneut die Chance, den Fairplay-Pokal zu gewinnen. Es geht nicht nur um gelbe und rote Karten auf dem Fußballplatz, sondern auch um die Organisation der Vereine. Schirmherr ist der Wuppertaler Oberbürgermeister Peter Jung.
www.fairplay.barmenia.de



Der Wanderpokal des Barmenia Fairplay-Pokal

Wirtschaft

Wuppertal Marketing GmbH (WMG)

Die Wuppertaler Marketing GmbH hat die primäre Aufgabe, das Image der Stadt Wuppertal nachhaltig zu verbessern und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Die Barmenia gehört zu den Gründungsmitgliedern und förderte folgende Projekte:

Wuppertals 80. Geburtstag – Langer Tisch

Zum 80. Geburtstag fand die Veranstaltung „Langer Tisch“ am 27. Juni 2009 statt. Der Lange Tisch ist ein Fest, bei dem alle Wuppertaler ihre Tische entlang der Talsohle zu einem fünfzehn Kilometer langen Tisch von den Stadtteilen Oberbarmen bis Vohwinkel aneinanderreihen. Der größte Teil der Organisation wie Musik oder Verpflegung wird von den Bürgern eigenständig durchgeführt. Diese Veranstaltung trägt zu einem Zusammenwachsen der Bürger und zu einer Identifizierung mit der Stadt Wuppertal bei. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Leute positiv gestimmt in die Zukunft schauen können. www.langer-tisch-wuppertal.de

Neubürgermappe

Jedes Jahr ziehen ca. 13.000 neue Bürger in ca. 8.000 Haushalte nach Wuppertal. Die Neubürger erhalten eine Informationsmappe, die in der neuen Heimatstadt als Orientierungshilfe dient. Die Mappe enthält viel nützliches Wissen rund um das Leben in Wuppertal.

Talentdecker

Neben den Neubürgern werden auch die neuen Studenten der Bergischen Universität begrüßt. Mit der Broschüre „Talentdecker“ werden sie in ihrer neuen Studienstadt herzlich Willkommen geheißen. Talentdecker enthält Wissenswertes über die neue Studienstadt, aber auch eine Vielzahl von Gutscheinen für Diskotheken, Geschäften, den Zoo etc.

Bergischer Unternehmertag 2009

Der Bergische Unternehmertag wird von der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände veranstaltet und dient als erstklassiger Treffpunkt für Entscheider und Multiplikatoren aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Medien und Gesellschaft der bergischen Region. Die Barmenia unterstützt den Austausch der bergischen Wirtschaft.

Sonstiges

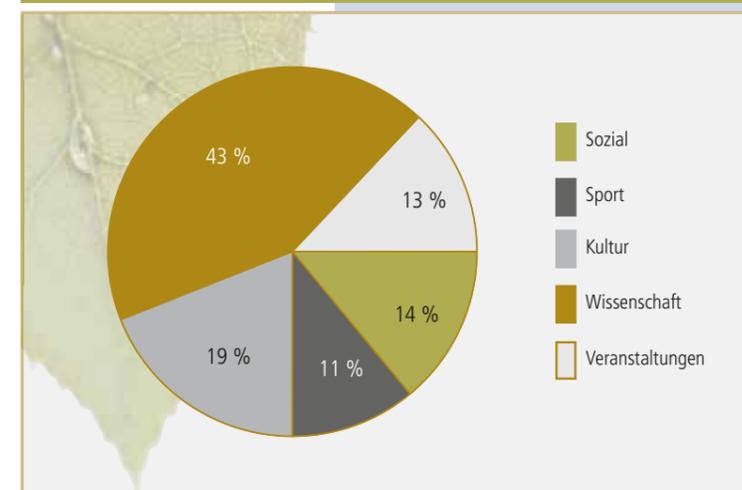
Neben den vorab genannten Aktionen unterstützt die Barmenia ganzjährig Wuppertaler Vereine durch Spenden oder Sponsoring. Auch Wuppertaler Schulen werden gefördert.

Beliebt sind auch die Streuwerbeartikel der Barmenia, die gerne bei Tombolas von Schul-, Sommer-, Weihnachts- oder sonstigen Feierlichkeiten in Wuppertal eingesetzt werden.



Die Schwebebahn beim NRW-Tag in Wuppertal

Ausgaben nach Art der Aufteilung





Ökologische Nachhaltigkeit

Versicherungen sind grundsätzlich immaterielle Güter. Trotzdem werden für die vielfältigen Serviceleistungen Energie und Ressourcen benötigt, die effizient eingesetzt werden müssen.

Für ein funktionierendes ökologisches System sind Versicherungen unabdingbar, denn die Umwelt ist durch das produzierende Gewerbe erheblichen Risiken ausgesetzt. Versicherungen gleichen Schäden, die durch diese Risiken entstehen, finanziell aus und bieten somit eine Grundlage für die Wiederherstellung einer intakten Ökologie. Trotzdem werden für die vielfältigen Serviceleistungen Energie und Ressourcen benötigt, die effizient eingesetzt werden müssen.

Die Barmenia optimiert Geschäftsprozesse und baut ihre neuen Hauptverwaltungen nach den neuesten ökologischen Richtlinien, um die Umweltbelastungen weitestgehend zu minimieren. Trotzdem werden für die vielfältigen Serviceleistungen Energie und Ressourcen benötigt, die effizient eingesetzt werden müssen.

Der Neubau – ein nachhaltiges Projekt

Die Barmenia sah sich in den vergangenen Jahren einer besonderen Herausforderung gegenüber: Dem Neubau der Barmenia-Hauptverwaltungen unter gleichzeitigem Rückbau der alten Gebäude und fortlaufendem Geschäftsbetrieb. Für einen Neubau sprachen die Asbestbelastung der alten Gebäude, Brandschutzvorschriften, eine veraltete Klimatechnik sowie dringend benötigte zusätzliche Büro- und Schulungsflächen. Die Vorgaben für die Umsetzung wurden eindeutig bestimmt: Umweltschutz und nachhaltiges kosteneffizientes Energiemanagement in allen Bereichen und die Verbesserung des Arbeitsklimas.

Ökologisch wertvoll

Am 14. September 2004 wurde der Grundstein für einen Neubau gelegt, der strengen ökologischen Anforderungen genügen soll. Gebaut wurden drei Riegel mit sieben Obergeschossen. Die Riegelmaße: 17 Meter Breite, 69 Meter Länge und 35 Meter Höhe ab dem Erdgeschoss. Dabei werden bestehende Gebäudeteile in den Neubau integriert, um eine Verdichtung der Bausubstanz zu erzielen. Die Gestaltung der Gebäude wurde in Anlehnung an die bergische Umgebung entwickelt und stellt den Übergang von der Erde zur Luft dar. So besteht der Sockel der Gebäude aus dunklem und rauem, das Erdgeschoss aus hellem, gesandstrahltem und die Obergeschosse der Riegel aus hellem, geschliffenem Naturstein. Im Juli 2010 werden der Neubau abgeschlossen und alle Riegel bezogen sein.

Natürliches Klima

Das Ergebnis überzeugt: Fast vollständig konnte auf den Einsatz von Klimaanlage verzichtet werden, was erheblich zur Vermeidung von Emissionen und zur Kostenreduzierung beiträgt. So wird zum Beispiel aus Fernwärme Energie zur Kühlung und zur Beheizung der Gebäudekomplexe hergestellt. Einige Bereiche werden zudem zusätzlich mit der Energie aus Brunnenwas-

ser gekühlt, aus Brunnen, die sich auf dem Barmeniagelände befinden. Da, wo nicht auf Klimaanlage verzichtet werden kann, erzeugt die Barmenia aus der Fernwärme der Wuppertaler Stadtwerke auch die Kälte für ihre Klimaanlage. Dabei nimmt ein Kältemittel in einer Absorptionskältemaschine (AKM) durch einen chemischen Umwandlungsprozess Wärme auf und erzeugt so den gewünschten Kühleffekt. Danach erfolgt die chemische Rückwandlung des Kältemittels in seine Anfangsform. Hierbei wird vollständig auf den Einsatz von Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) verzichtet.

Zusätzlich können die Büroflächen der Neubauten über zu öffnende Fenster auf natürliche Weise belüftet werden. Zur Milderung von Temperaturspitzen kann eine sog. Quelläftung zugeschaltet werden. Hierbei quillt Luft durch den Hohlraumboden in die Büroflächen. Eine weitere innovative Technik ist die Betonkerntemperierung: Wasser, das durch die Betondecken geleitet wird, kühlt oder erwärmt die umliegenden Betonflächen, so dass die Raumtemperatur in Abhängigkeit zur Witterung optimal eingestellt werden kann.

Gesundes Arbeitsumfeld

Auch das Arbeitsklima wird durch den Neubau positiv beeinflusst. Die großen, zu öffnenden Fenster mit integriertem Sonnenschutz und die guten Tageslichteigenschaften bieten den Mitarbeitern ein gesundes und modernes Arbeitsklima. Die Kombination aus großen Fenstern und geringer Raumtiefe stellt dabei sicher, dass jeder Arbeitsplatz durch Tageslicht beleuchtet wird. Positiv unterstützt wird die Ausleuchtung der Büroflächen durch die gewölbte, helle Deckenkonstruktion, die für eine optimale Lichtbrechung sorgt. Zusätzlich wurde jeder Arbeitsplatz mit einer Stehlampe ausgestattet, die im Bedarfsfall von jedem Mitarbeiter individuell zugeschaltet werden kann. Die Verwendung ausschließlich hochwertiger



Materialien verspricht hierbei eine besonders lange Nutzlebensdauer. Die arbeitsplatzbezogene Schallmöglichkeit und die moderne Technik sorgen für entsprechende Energieeinsparungen. Doch vor allem sorgt die ausgewogene direkte/indirekte Lichtstärkeverteilung bei den Mitarbeitern für ermüdungsfreies Sehen. Die hochwertigen, ergonomisch geformten Bürostühle wiederum ermöglichen ein aktives Sitzen, das jeder Körpergröße angepasst werden kann.

Rückgewinnung von Grünflächen

Die Umgebung der Neubauten wird großzügig und aufwendig mit Grün- und Waldflächen gestaltet, die landschaftsgerechte Einbindung in die gegebene topographische und städtebauliche Situation gewährleisten. Insgesamt konnten durch die Art der Bauweise die Grünflächen um 9.000 qm auf 45.500 qm erweitert werden.

Entschärfung der Parksituation

Zusätzlich stehen mit Fertigstellung des Neubaus den Barmenia-Mitarbeitern

insgesamt 940 Parkplätze in der Tiefgarage und im Parkhaus zur Verfügung. Dies wird erheblich zur Entlastung des öffentlichen Parkraums beitragen. Durch die zentrale Lage sind die Hauptverwaltungen auch mit dem öffentlichen Personenverkehr gut zu erreichen.

Umweltfreundliche Modernisierung

Abgesehen vom Neubau werden auch im Rahmen von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von älteren Immobilien Schwerpunkte im Bereich Umweltschutz gesetzt und z. B. haustechnische Anlagen oder die Außenhülle der Gebäude nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt, um Energiesparpotenziale zu nutzen. Zusätzlich werden Modernisierungsempfehlungen auf ihre ökologische Nachhaltigkeit geprüft und in die Planungen aufgenommen.

Technische Büroausstattung - heute und morgen

Bei der Beschaffung von Informationstechnologie kommt man um das Thema Nachhaltigkeit schon lange nicht mehr herum. Die IT-Produzenten haben sich schon früh einem „grünen“ Image verschrieben. Davon zeugt nicht zuletzt auch der Begriff Green IT, der auch in die Entscheidungsprozesse der Barmenia Einzug gehalten hat. Verstanden wird hierunter letztendlich das Bestreben, die Nutzung von Informationstechnik über deren gesamten Lebenszyklus hinweg umwelt- und ressourcenschonend zu gestalten. Bei rund 1.500 Mitarbeitern am Standort Wuppertal wird schnell erkennbar, dass die Frage nach der technischen Ausstattung der Arbeitsplätze einen zentralen Aspekt der nachhaltigen Ausrichtung darstellt.

Einhaltung des Umweltrechts

Bei Neubeschaffungen im technischen Umfeld werden die Lieferanten auf Einhaltung des jeweils gültigen Umweltrechts hin geprüft. Zum Tragen kommen hier zum Beispiel die EU-Richtlinie RoHS 2002/95 "Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical Equipment". Sie verbietet den Einsatz von sechs gefährlichen Substanzen (u. a. Quecksilber, Cadmium sowie einige Bromverbindungen) in elektrischen Geräten, die sich durch andere Stoffe ersetzen lassen, welche die

Umwelt weniger belasten. Zusätzlich wird die Einhaltung der in Europa seit August 2005 geltenden WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and Electronical Equipment), die die Rücknahme und Verwertung von Elektrogeräten regelt, geprüft. Demnach sind die Elektronikhersteller verpflichtet, alle Altgeräte auf ihre Kosten einzusammeln und einem hochwertigen Recycling zuzuführen. Letztendlich entscheidend für die Kaufentscheidung sind dann der Stromverbrauch sowie die Emissionswerte der Geräte. Hierbei achtet die Barmenia schon seit Jahren auf möglichst geringe Werte. Der größte Teil der von der Barmenia gekauften Produkte tragen bekannte Umweltzeichen wie den blauen Umweltengel, das Green IT Logo oder das Energy Star Logo.

Senkung des Energieverbrauchs

Insgesamt arbeiten im Hause Barmenia rund 430 Mitarbeiter an PC-Arbeitsplätzen und 935 Mitarbeiter an Windows Based Terminals (WBT). Zusätzlich wurden mehr als 280 Mitarbeitern Telearbeitsplätze eingerichtet. Mit dem Umzug in den Neubau wurden alle Bildschirmarbeitsplätze von Röhrenmonitoren (CRT) auf Flachbildschirme (TFT) umgestellt. Hierfür sprachen nicht nur Platzgründe und die größere Bildschirmfläche (21 Zoll), die den Mitarbeitern ein angenehmeres Arbeiten ermöglichen, sondern vor allem der Energieverbrauch. So verbrauchte ein alter 21 Zoll CRT-Monitor bei Maximallast ca. 150 W/h. Der heute eingesetzte 21 Zoll TFT-Monitor benötigt bei Maximallast nur noch 75 W/h. Wenn alle 1.645 Monitore zeitgleich in Betrieb wären, würde die Energieersparnis bei 123.375 W/h liegen. Im so genannten Standby-Betrieb benötigten die alten CRT-Monitore ca. 10-15 W/h. Die heute genutzten TFT-Monitore brauchen dagegen 2 W/h und reduzieren somit den Energieverbrauch um über 80 %.

Die Barmenia setzt am Standort Wuppertal 45 Multifunktionsgeräte ein, mit denen gedruckt, gefaxt und gescannt werden kann. Die Auswahl der Systeme erfolgte neben wirtschaftlichen Aspekten vor allem aufgrund ihrer Platzierung in Großraumbüros unter dem Aspekt einer möglichst geringen Geräuschkulisse und ihrer Emissionswerte. So sind z. B. für diese Systeme keine Ozonfilter erforderlich. Alle Systeme erfüllen die Normen des Energy Star, Nordic Swan oder Blauen Engels sowie die WEEE- und RoHS-Richtlinien.



Büroraum in der Barmenia

Papierarmes Büro - eine Idee hat Laufen gelernt

Die Barmenia Versicherungen haben es sich zum Ziel gesetzt, so weit wie möglich auf Papier zu verzichten. Das papierarme Büro ist eine Vision, die anspornt, sein Verhalten im Büroalltag zu überdenken. Gleichwohl ist bewusst, dass gerade im Versicherungswesen nicht auf Papier verzichtet werden kann, nicht zuletzt auch auf Grund der Reform des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG). Umso wichtiger erscheint es, Bereiche zu identifizieren, in denen Papieraufkommen reduziert werden kann.

Internet

Zu Hilfe kommt dabei das Internet. Denn ein Leben ohne Internet ist heutzutage für viele Menschen kaum vorstellbar und im Arbeitsalltag unumgänglich. Die Barmenia hat das Potenzial des Internets früh erkannt und war schon vor über 10 Jahren mit dem ersten Barmenia-Internetangebot online. Seither gewinnt die Fortentwicklung der Internetangebote und -anwendungen für die Barmenia-Unternehmen stetig an Bedeutung. Auch vor dem Hintergrund des nachhaltigen Handelns spielt gerade die Virtualisierung von Geschäftsprozessen eine herausragende Rolle. Online-Prozesse sind nachhaltig, da sie auf Grund ihrer digitalen Form bestimmte Ressourcen nicht benötigen oder sogar ersetzen können. Damit schon das Medium Internet vor allem in ökologischer Hinsicht die Umwelt. Auch angesichts ökonomischer Aspekte wirkt das neue Medium effizienzsteigernd. Die zunehmende Nutzung des Internets reduziert den Papierverbrauch, die Transport- und die damit verbundenen Papier- und Versandkosten. Der elektronische Geschäftsverkehr im internen und externen Bereich trägt demnach besonders der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit Rechnung.

Online-Kundenjournal und Newsletter

Das Barmenia-Kundenjournal sowie weitere verschiedene Newsletter (Barmenia-News, Stellen-Newsletter, Hypotheken-Newsletter, Presse-Newsletter, BKK-Newsletter an Kooperationspartner) werden ausschließlich elektronisch an die E-Mail-Adressen der Abonnenten verschickt. Speziell beim Versand des Kundenjournals können so pro Auflage Ressourcen (Druck, Papier, Porto) für mehr als eine Million Exemplare eingespart werden. Darüber hinaus entscheidet der Kunde selbst, ob und wann er die Informationen liest und ggf. digital speichert.

Online-Abschluss-Prozesse

Bei den Online-Abschlüssen zu verschiedenen Versicherungen erfolgt der gesamte Abschlussprozess elektronisch. Sämtliche Verbraucherinformationen und bei den Reiseversicherungen auch die Versicherungspolice werden als PDF elektronisch an den Nutzer übersandt, wodurch auf bisher benötigte Ressourcen wie Papier, Druckfarben und Porto sowie Fahrten zum Kunden verzichtet werden kann. Ohne zeitliche Verzögerung kann der Kunde schneller und effizienter als früher Versicherungsschutz genießen.

Online-Vertragsservice

Viele Vertragsänderungen (z. B. Adresse, Namen, Bankverbindung etc.) und Bescheinigungen können Barmenia-Kunden mittlerweile einfach und schnell online über barmenia.de mitteilen bzw. anfordern. Dadurch können sowohl beim Kunden als auch bei der Barmenia Ressourcen (Zeit, Kosten etc.) geschont werden. Allein die Anzahl der elektronisch über Online-Formulare und per E-Mail mitgeteilten Adressänderungen im Jahr 2009 von über 13.000 zeigt die wachsende Bedeutung dieses nachhaltigen Kommunikationsweges. Der Ausbau der Online-Services wird auch in den nächsten Jahren einen besonderen Stellenwert besitzen, da hier noch weiteres Potenzial



zur Optimierung des nachhaltigen Handelns vorhanden ist.
www.kundenservice.barmenia.de

Das papierlose Büro

Online-Vertragsanzeige - Der persönliche Kundenbereich im Internet

Informationen rund um die eigenen Versicherungen können bei der Barmenia online abgerufen werden. Der Kunde kann sich so jederzeit einen schnellen Überblick über seine Verträge verschaffen. Änderungen können online übermittelt werden, Unterlagen online angefordert und Schäden z. B. unbürokratisch, schnell und einfach online gemeldet werden.
www.meine-barmenia.de



Internet-/Serviceangebote für Vertriebspartner

In den Vertriebsportalen www.barmenia24.de und www.maklerservice.de stellt die Barmenia den Mitarbeitern der Stammorganisation und den freien Vertrieben umfangreiche Verkaufsunterlagen als PDF zur Verfügung. Anträge, Tarifbedingungen, Prospekte und Rundschreiben werden papierlos im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen können einfach und schnell an Interessenten und Kunden weitergeleitet werden, ohne dass ein Ausdruck erforderlich ist.

Die gebundenen Vermittler der Barmenia erhalten kostenlos eine moderne und jederzeit von überall über das Internet erreichbare Agentursoftware eBASIS. Mit dieser Software kann der Vermittler seinen Agenturalltag mittlerweile fast papierlos bewältigen. Alle Informationen zu seinen Kunden können in einer CRM-Sicht papierlos hinterlegt werden. Über 80 % aller onlinefähigen Anträge im Sach/HUK-Bereich sowie im KV-Zusatzversicherungsgeschäft werden mittlerweile ebenfalls papierlos abgewickelt. Angebotsverfahren und sonstige Kundeninformationen können über eBASIS und das angeschlossene Mail-System ebenfalls papierlos abgewickelt werden. Updates zur Aktualisierung der Software über den Versand von beispielsweise CDs oder Ähnlichem sind nicht mehr erforderlich, da alles zentral und online aktualisiert wird.

Barmenia-Intranet

Seit 1999 gibt es bei der Barmenia ein Firmenintranet. Durch die konsequente Einbindung aller für die Innendienstmitarbeiter relevanten Informationen (z. B. Stellenausschreibungen, Rundschreiben, Telefonbuch) konnte das Kopiervolumen erheblich reduziert werden. Doch nicht nur reine Informationen werden hierüber angeboten. Über die Jahre wurden immer mehr Prozesse eingebunden, die den Büroalltag erleichtern. Hierzu zählen z. B. Störungsmeldungen, Materialbestellungen, Geschäftsreisebuchungen oder ein Online-Marktplatz.

Scannen und Erkennen

Im Leistungsbereich der Barmenia Krankenversicherung werden seit über fünf Jahren Scanner eingesetzt. Die Vorteile: Die Rechnungen der Versicherten werden eingescannt, direkt am Bildschirm bearbeitet und abgerechnet. Kopien für Akten oder Kollegen entfallen. Jeder Mitarbeiter hat jederzeit Zugriff auf alle Unterlagen, die einen Kunden betreffen. Dieses bewährte Konzept ist in 2009 für die Antragsbearbeitung der Krankenversicherung ausgedehnt worden. Für weitere Bereiche ist die Umsetzung in Planung.

Telefonische Kundenbetreuung

Im Idealfall wird der schriftliche Datenaustausch durch den Einsatz der telefonischen Kundenbetreuung Ressourcen schonend umgangen. Im Jahr 2009 wurden ca. 510.000 Kundenanrufe bearbeitet und weitestgehend auf Papier verzichtet. Um diese positiven Entwicklungen und den Service auszubauen, wurde die telefonische Betreuung von montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr auf zusätzlich samstags von 09:00 bis 15:00 Uhr ausgeweitet.

Betriebliches Abfallkonzept

Die Idee des papierlosen Büros wird immer wieder dafür sorgen, Prozesse zu überdenken und nachhaltig zu ändern. Doch ganz ohne Papier wird ein Arbeiten sicherlich nicht möglich sein. Papier ist daher auch ein großer Bestandteil im Abfallaufkommen der Barmenia Versicherungen. Bereits seit 1993 erstellt die Barmenia regelmäßig für die Hauptverwaltungen in Wuppertal ein betriebliches Abfallkonzept, das u. a. die getrennte Sammlung der Abfälle und umweltgerechte Entsorgung bzw. Wiederverwertung gewährleistet.



Der Einkauf - die Nachhaltigkeit immer im Auge

Da viele Maßnahmen ergriffen wurden, um das Papieraufkommen zu reduzieren, konzentriert sich die Betrachtung des Einkaufs in diesem Bericht auf Papier. Weitere Themen, wie z. B. den Einkauf von Büromöbeln, sollen im nächsten Bericht kommuniziert werden.

Druckerzeugnisse werden gemäß kaufmännischer Grundsätze (Einkaufsrichtlinien) termingerecht und zu möglichst günstigen Preisen eingekauft. Hierfür steht ein Stammlieferantenpool von ca. 40 Druckereien zur Verfügung. Dabei werden grundsätzlich regional ansässige Druckereien ausgewählt. Derzeit wird mit 19 Druckereien aus NRW gearbeitet. Davon kommen vier Druckereien aus Wuppertal. Aufgrund der kurzen Lieferwege wird dadurch ebenfalls ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Um Informationen zur umweltgerechten Ausrichtung der Dienstleister zu erhalten, wurde ein spezieller Fragebogen entwickelt, der eingesetzt wird.

Die Hälfte der Druckpartner sind bereits nach dem FSC- und PEFC-Standard zertifiziert und nachhaltig ausgerichtet. Umweltschutz und Ressourcenschonung stehen hierbei im Fokus. Folgende Maßnahmen werden von den einzelnen Druckereien in unterschiedlichen Ausprägungen schon berücksichtigt:

- Müllvermeidung und Mülltrennung
- Fachgerechte Sortierung, Entsorgung und Recycling der Reinigungsmittel, Druckfarben, Chemikalien etc.
- Verwendung lösemittelfreier und wasserbasierender Reinigungsmittel
- Verstärkte Verwendung von umweltgerechten Papiersorten
- Beratung der Kunden zur Verwendung von umweltverträglichen, zertifizierten Papiersorten

- Einsatz von umweltfreundlichen Druckfarben (die eingesetzten Drucklacke sind so genannte „Dispersionslacke“ auf Wasserbasis)
- Reduzierung des Wasser- und Stromverbrauchs
- Verzicht auf chemische Prozesse bei der Druckplattenbelichtung, daher keine Entsorgung von Chemikalien
- Mitarbeiter werden angehalten, sich möglichst energie- und umweltschonend zu verhalten

20 % der Lieferanten haben sich für den „Klimaneutralen Druck“ durch Unternehmen wie „Climate Partner“ oder „Nature Office“ zertifizieren lassen. „Klimaneutrales Drucken“ stellt eine Handlungsalternative zur Senkung des CO₂-Ausstoßes dar. Dies bedeutet, dass die CO₂-Emissionen bei der Produktion von Druckerzeugnissen durch die Einsparung der gleichen Menge an anderer Stelle neutralisiert werden. Hierzu werden die Emissionen berechnet, ausgewiesen und durch den Ankauf von anerkannten Klimaschutz-Zertifikaten ausgeglichen (gemeinnützige Klimaschutz-Stiftungen). Das Druckerzeugnis wird damit klimaneutral gestellt. Im Rahmen dieser Vereinbarungen werden Emissionsminderungsprojekte, wie etwa Projekte zur erneuerbaren Energie oder rationellen Energienutzung (Windenergie, Wasserkraft, Strom und Wärme aus Biomasse als Brennstoff) realisiert.

Prospekte, Flyer etc.

Den Außendienstmitarbeitern werden Druckstücke in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Verwendungszwecken zur Verfügung gestellt. Die Auflagenhöhen orientieren sich dabei individuell an der Nachfragehöhe und werden i. d. R. aufgebraucht – sofern dem nicht zwingende fachliche Änderungen entgegenstehen. Bei der Papierauswahl wird neben hochwertiger Qualität (z. B. matt gestrichenes Bilder-

druck-Papier) und guter Bildwiedergabe auf die Zertifizierung der Papiere geachtet. Das für alle Drucksachen eingesetzte Papier erfüllt die Kriterien „chlorfrei gebleicht“ und ist FSC-zertifiziert.

Kalender

Der Full Service-Partner für den Bereich Kalender stellt der Barmenia kostenlos einen Online-Shop zur Verfügung. Im Sortiment für 2010 befindet sich ein FSC-zertifizierter Kalender, den der Service-Partner komplett produziert von einem FSC-zertifizierten Unternehmen einkauft. Die Kalender werden überwiegend auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Die Firma selbst ist bisher nicht zertifiziert.

Streuwerbeartikel

Das Streuwerbeartikel-Sortiment der Barmenia umfasst insgesamt 27 Artikel. Bei 14 Artikeln wurde das Thema „Nachhaltigkeit“ bereits berücksichtigt. Beispielsweise sind alle Schreibgeräte (Kugelschreiber mit und ohne individuellen Eindruck sowie Tintenroller) mit Minen ausgestattet „Made in Germany“.

Präsente ohne Werbeaufdruck

Der Barmenia-Außendienst kann über einen Online-Shop Präsente ohne Werbeaufdruck beziehen. Das aktuelle Präsente-Sortiment umfasst insgesamt 19 Artikel. Dabei wird darauf geachtet, hochwertige und nachhaltige Artikel anzubieten. Der Service-Partner der Barmenia engagiert sich u. a. mit monatlichen Spenden für Happy Children e. V. (www.happy-children.de). Dieser Verein unterstützt in Nepal zz. über 100 Kinder.



FSC-Zertifizierung

Mit dem FSC-Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. Die unabhängige Zertifizierung erfolgt nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC). FSC wurde 1993 gegründet und ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch tragfähige Nutzung der Wälder einsetzt. Die Organisation wird weltweit von Umweltverbänden, Gewerkschaften sowie zahlreicher Unternehmen aus der Forst- und Holzwirtschaft unterstützt. Unternehmen, die das FSC-Siegel tragen, sind dabei Teil einer vollständig zertifizierten und durchgängig kontrollierten Produktionskette vom Forstbetrieb bis zum Endprodukt.



PEFC-Zertifizierung

PEFC (Programme für Endorsement of Forest Certification Schemes) wurde 1999 in Niedersachsen gegründet und ist mittlerweile die weltweit größte unabhängige Organisation zur Sicherstellung und kontinuierlichen Verbesserung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung unter Gewährleistung ökologischer, sozialer und ökonomischer Standards. Derzeit

sind weltweit 198,7 Mio. Hektar Wald nach PEFC zertifiziert, in Deutschland sind es mit 7,2 Mio. Hektar zwei Drittel des heimischen Waldes.



Der Blaue Engel

Neben FSC- und PEFC-Papieren gibt es die sog. Recyclingpapiere mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“. Der Blaue Engel ist die erste und älteste umweltschutzbezogene Kennzeichnung der Welt für Produkte und Dienstleistungen. Er wurde 1978 auf Initiative des Bundesministers des Inneren und durch den Beschluss der Umweltminister des Bundes und der Länder ins Leben gerufen. Seit dem ist er ein marktkonformes Instrument der Umweltpolitik, mit dem auf freiwilliger Basis die positiven Eigenschaften von Angeboten gekennzeichnet werden können. Damit fügt er sich in den Leistungswettbewerb um die bestmöglichen ökologischen Eigenschaften von Produkten (ausgenommen Lebensmittel) und Dienstleistungen ein. Der Blaue Engel trägt entscheidend dazu bei, den Strukturwandel der Wirtschaft in Richtung nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen und das mit wachsendem Erfolg. Heute tragen rund 10.000 Produkte und Dienstleistungen in 80 Produktkategorien den Blauen Engel.

Büroartikel

Im Bereich Büroartikel arbeitet die Barmenia mit einem Dienstleister zusammen, der sich seit 2003 als erster großer Bürobedarfshändler mit dem Thema Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung beschäftigt und nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert ist. Im Jahr 2004 schloss sich das Unternehmen der Global Compact Initiative (www.unglobalcompact.org) der UN an. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, die soziale Unternehmensverantwortung voranzutreiben – vor allem auch den Umweltschutz. Die Barmenia verzichtet auf Papierkataloge. Die Mitarbeiter nutzen das Online-Bestellsystem, welches über das Intranet zu öffnen ist. Um Verpackungsmaterial einzusparen, werden Bestellungen pro Abteilung gebündelt bestellt und nicht pro Mitarbeiter abgegeben. Durch ein ebenfalls verbessertes Controlling können hier auch Kosteneinsparungen erzielt werden.

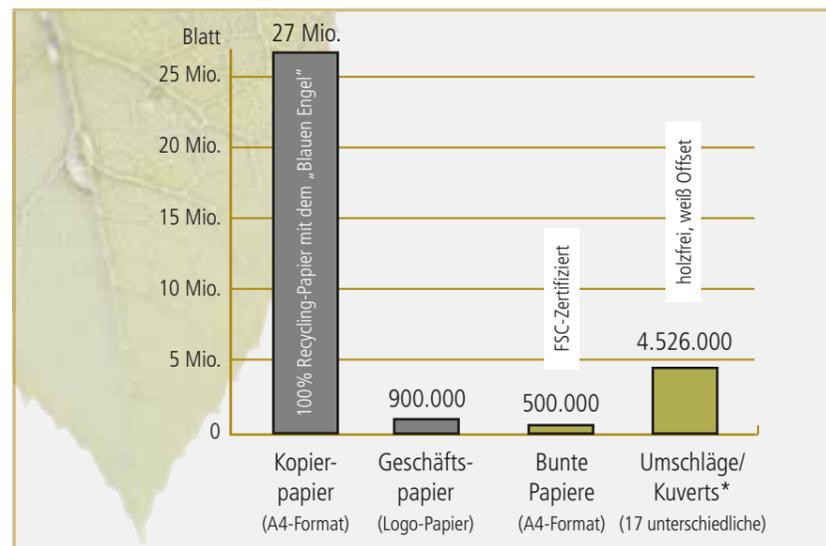
Kopierpapier

In diesem Bereich wird das 100 %-ige Recyclingpapier „Nautilus“ (ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“) eingesetzt. Dieses Papier erfüllt nach umfangreichen Tests mit diversen Recycling- und FSC-Papieren die Anforderungen der Kuvertierstraße und der Sharp-Multifunktionsgeräte und wird seit Mai 2009 in den Hauptverwaltungen eingesetzt.

Umschläge

Beim Sortiment der eingesetzten Briefumschläge in unterschiedlichen Formaten arbeitet die Barmenia mit verschiedenen Herstellern/Lieferanten zusammen, die beim Umweltschutz schon sehr aktiv sind. Um ein einheitliches äußeres Erscheinungsbild bei Geschäftspapieren, Kopierpapier und Umschlägen abzugeben, werden die auflagenstärksten Umschläge nach Verbrauch der Restbestände auf das Recyclingpapier umgestellt. Zu den Herstellern gehört u. a. eine Firma aus Wuppertal, die eine langfristige Umweltpolitik entwickelt hat. Diese beginnt bereits in der Produktion mit der ständigen Modernisierung der Herstellungsmethoden, um nachhaltig belastende Emissionen zu reduzieren.

Papiervolumen Barmenia-Hauptverwaltungen in 2009 (Bestellmengen)



* Die Kuvertierstraßen-Umschläge U 5 (2,5 Mio.) und U 52 (500.000) werden 2010 auf das neue Recyclingpapier mit dem blauen Engel umgestellt.



Was bedeutet für Sie Nachhaltigkeit?



von links nach rechts:
Dr. Andreas Eurich, Norbert Lessmann, Dr. h. c. Josef Beutelmann (Vors.), Heinz-Werner Richter, Martin Risse

Dr. h. c. Josef Beutelmann

„Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, dass wir zukünftige Generationen nicht belasten. Unsere Generation muss für eine Vorsorge stehen, die nachhaltig, d. h. ohne Anhäufung von Schuldenbergen, für sich selbst sorgen kann. Wir stellen diese Form der Nachhaltigkeit mit Kapitaldeckung sicher.“

Heinz-Werner Richter

„Produkte müssen aus meiner Sicht nachhaltig gestaltet sein. Unsere Dienstleistung ist ein Versprechen für die Zukunft. Die Verträge werden vereinbart, um die eigene finanzielle Existenz in der Zukunft sicherzustellen. Um den Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, müssen unsere Versicherungsprodukte bedarfsgerecht und zukunftssicher sein.“

Martin Risse

„Unsere sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik bei guter Rendite ist ein Garant für künftigen Erfolg. Kapitalanlagen sind für uns ein wichtiges Standbein geworden, und für uns ist es dabei sehr wichtig, dass wir vertrauensvoll mit dem Geld unserer Versicherten umgehen. Denn unser Geschäft baut auf Vertrauen auf.“

Dr. Andreas Eurich

„Wir haben unsere Vertriebsbasis auf ein zukünftig solides Fundament gestellt. Unsere eigenen Vertriebsmitarbeiter sowie die unabhängigen Vermittler bilden eine gute Grundlage für das existenziell wichtige Geschäft. Weitere Kooperationspartner und das Internet runden unsere Vertriebsstruktur ab.“

Norbert Lessmann

„Mit dem Neubau unserer Hauptverwaltungen in Wuppertal verfolgen wir die neuesten ökologischen Richtlinien und bekennen uns mit dem Bau an alter Stelle zu unserem Standort. Somit ist sichergestellt, dass unsere Mitarbeiter fortschrittliche Arbeitsbedingungen vorfinden und mit ihren Familien nicht an einen anderen Ort ziehen müssen.“

Rückblick, Ausblick, Ziele

Nachhaltigkeitsmanagement

Projekt	Erfüllungsgrad	Beschreibung
Bekanntmachung der Konzernwerte hinsichtlich Nachhaltigkeit	◆	
Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichtes (Berichtsjahr 2009)	✓	
Teilnahme an einer Zertifizierung (z. B. EMAS) oder Beteiligung an einer Initiative (z. B. UNEP FI)	◆	Angestrebt für 2010/2011
Austausch mit Stakeholdergruppen hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen	◆	Angestrebt für 2010
Entwicklung und Einsatz eines Fragebogens zur Nachhaltigkeit für die Zusammenarbeit mit (neuen) Dienstleistern	✓	In 2009 umgesetzt
Ausweitung der Kommunikation des Themas „Nachhaltigkeit“ mit Mitarbeitern, Kunden, Vertriebspartnern	◆	Angestrebt für 2010
Kontakt zu relevanten Zielgruppen und stärkere Einbindung von Stakeholdern zu Nachhaltigkeitsthemen	✗	Angestrebt für 2010
Entwicklung eines Kriterienkataloges, der Nachhaltigkeitsthemen für Messen und Veranstaltungen umfasst	✗	
Produktentwicklung: Prüfung der Einbindung von nachhaltigen Aspekten, die kalkulatorisch sinnvoll sind	◆	
Umwelt		
Realisierung der Feierlichkeiten zur Einweihung der Hauptverwaltungen unter ökologischen Aspekten	◆	Angestrebt für 2010
Realisierung der Jahresauftaktveranstaltung (Meeting) für den Vertrieb unter Nachhaltigkeitsaspekten	◆	Angestrebt für 2010
Realisierung eines Messestandes, der mehrfach unverändert eingesetzt werden kann und nachhaltige Kriterien erfüllt	✓	In 2009 umgesetzt. Messestand von www.lobomob.de
Reduzierung des Energieverbrauches durch Beendigung der Baustellenarbeiten an den neuen Hauptverwaltungen	◆	Für das zweite Halbjahr 2010 geplant

Projekt	Erfüllungsgrad	Beschreibung
Mitarbeiter		
Einstellung von 35 neuen Auszubildenden für die Hauptverwaltungen	◆	Angestrebt für 2010 (fortlaufend)
Ausbildung eines Restaurantfachmanns (neu in der Barmenia)	◆	Angestrebt für 2010
Bereitstellung eines Gesundheitsraumes für Mitarbeiter in den Hauptverwaltungen	◆	Geplant für 2010
Gesundheitstag für Mitarbeiter	◆	Geplant für 2010 (fortlaufend)
Durchführung von Seminaren zur Gesundheitsförderung	◆	Angestrebt für 2010
Gesellschaftliche Verantwortung		
Entwicklung eines Konzeptes zur Einbindung des Außendienstes bzw. des unabhängigen Vertriebs zur Unterstützung des gesellschaftlichen Engagements.	◆	Angestrebt für 2010
Projekt der Auszubildenden zur ehrenamtlichen Unterstützung eines lokalen Sozialprojektes	◆	In 2009 realisiert Ausbau für 2010 geplant

Legende

- ✓ Ziel erreicht
- ✗ in der Umsetzung
- ◆ neues Ziel
- ❖ nicht erfüllt

Abfallbilanz

Abfallart	Menge	getroffene Maßnahme
Restmüll Ausgangszustand: 20 cbm Presse	72.810 kg	Wiederverwertung
Papier-Pappe-Kartonagen Ausgangszustand: 20 cbm Presse	114.760 kg	Wiederverwertung
Papier-Pappe-Kartonagen (Lager Uellendahl) Ausgangszustand: 16 cbm Presse	22.930 kg	Wiederverwertung
Siedlungsabfälle (Lager-Uellendahl) Ausgangszustand: 240 Ltr Behälter	9.360 Ltr.	Wiederverwertung
Gem. Verpackungen (Lager-Uellendahl) Ausgangszustand: 1,1 cbm Behälter	38 cbm	Wiederverwertung
Straßenkehrriech (ab Juni 2009) Ausgangszustand: 1 cbm Behälter	9 cbm	Wiederverwertung
Grüner Punkt Ausgangszustand: 1 cbm Behälter	nicht erfasst	Wiederverwertung
Leuchtstoffröhren-Vorschaltgeräte Ausgangszustand: 1,1 cbm Behälter	nicht erfasst	Entsorgung*
Gemischte Materialien/Haustechnik Ausgangszustand: 1,1 cbm Behälter	nicht erfasst	Entsorgung*
PC-Monitore/Elektroschrott Ausgangszustand:	nicht erfasst	Entsorgung*
Fettabscheider Ausgangszustand:	12	Entsorgung*
Organische Küchen-Kantinenabfälle Ausgangszustand:	39,66 cbm	Entsorgung*
Altfett (Pflanzenöl) Ausgangszustand:	1.730 kg	Entsorgung*
Grünabfall (Rasenschnitt) Ausgangszustand:	nicht erfasst	Entsorgung*
Weiß-Grün-Braunglas Ausgangszustand: Iglu-Behälter	nicht erfasst	Wiederverwertung
Microfiches Ausgangszustand:	nicht erfasst	Entsorgung*
Toonerpatronen-Sharp Entsorgung zurück an Lieferant	nicht erfasst	Entsorgung*
Toonerpatronen-HP-Drucker Ausgangszustand:	nicht erfasst	Entsorgung*
Trockenbatterien Ausgangszustand:	nicht erfasst	Entsorgung über Stadtfahrer

*Liegt in der Verantwortung des externen Entsorgers



GRI (Global Reporting Initiative) Bericht der Barmenia Versicherungen

Der Bericht orientiert sich an den G3-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) - s. unter www.globalreporting.org.
Kommunikation der GRI im Barmenia-Bericht

GRI-Indikator	Strategie und Analyse	GRI-Kennzahlen Barmenia	
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	s. S. II	●
1.2	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Geschäftsbericht 2009 der Barmenia Versicherungen	●
2	Organisationsprofil		
2.1	Name der Organisation	s. S. 1	●
2.2	Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	s. S. 13-14	●
2.3	Organisationsstruktur	s. S. 8	●
2.4	Hauptsitz der Organisation	Wuppertal	●
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	Deutschland	●
2.6	Eigentümerstruktur	s. S. 9	●
2.7	Märkte	s. S. 12,19	●
2.8	Größe der Organisation	s. S. 9	●
2.9	Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse	s. S. 9	●
2.10	Preise, Auszeichnungen	s. S. 3, 15	●
3	Berichtsparameter		
3.1	Berichtszeitraum	01.01.2009-31.12.2009	●
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	erster Bericht	●
3.3	Berichtszyklus	jährlich	●
3.4	Ansprechpartner	s. S. 1, 19	●
3.5	Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	s. S. IV	●
3.6	Berichtsgrenze	s. S. IV	●
3.7	Beschränkungen des Berichtsumfangs	s. S. IV	●
3.8	Joint Ventures, Töchter, Outsourcing	s. S. 9	●
3.9	Datenerfassung	s. S. IV	●
3.10	Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten	Erster Bericht, deshalb nicht relevant.	○
3.11	Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der Messmethoden	s. S. IV	●
3.12	GRI Content Index	s. S. 65-69	●
3.13	Bestätigung durch externe Dritte	Prüfvermerk	○
4	Governance, Verpflichtungen und Engagement		
4.1	Führungsstruktur der Organisation	s. S. 8	●
4.2	Doppelfunktion Aufsichtsrat und Geschäftsführer	Die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden und des Aufsichtsratsvorsitzenden in der Barmenia sind nach deutschem Recht strikt voneinander getrennt.	●
4.3	Unabhängige Mitglieder des höchsten Leitungsorgans	Der Aufsichtsrat ist fester Bestandteil der Organisationsform.	●
4.4	Mechanismen für Empfehlungen von Aktionären und Mitarbeitern an den Vorstand	Die Mitarbeiter können durch den Betriebsrat und die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Empfehlungen an den Vorstand adressieren. Im Rahmen des Leitbildes können wichtige Anliegen auch sofort an den Vorstand kommuniziert werden. Ein internes Vorschlagswesen (VIP) - s. S. 36 - bietet zudem die Möglichkeit von Verbesserungsvorschlägen hinsichtlich der Arbeitsprozesse.	●
4.5	Kopplung der Vorstandsgehälter an die Unternehmensleistung	Die Vorstandsbezüge setzen sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die variable Vergütung ist abhängig von der Erreichung von Zielen, die ggf. ökonomische, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Die Vergütungen werden im Geschäftsbericht 2009 angegeben.	●
4.6	Mechanismen zur Vermeidung von Interessenkonflikten im Vorstand	Grundsätzliche und wichtige Beschlüsse werden gemeinsam durch die fünf Vorstandsmitglieder der Barmenia-Unternehmen herbeigeführt.	●
4.7	Qualifikation der Vorstandsmitglieder in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen	Die langjährige Erfahrung und die Weiterentwicklung durch Veranstaltungen und entsprechende Funktionen gewährleisten einen aktuellen Stand hinsichtlich Nachhaltigkeitsthemen.	●

4.8	Leitbilder, Verhaltenskodizes und Prinzipien	s. S. 10, 11, 12, 15, 17	●
4.9	Verfahren des Vorstands zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung	Der Vorstand wird über regelmäßige Reportings und Besprechungen über die Nachhaltigkeitsleistung informiert. Die Beschlussfassung zu übergeordneten Nachhaltigkeitsthemen obliegt dem Vorstand selbst.	●
4.10	Verfahren zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands	Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand. Die Beurteilung des Vorstandes erfolgt u. a. nach den Unternehmenszielen und dem Leitbild, die die Nachhaltigkeit berücksichtigen.	●
4.11	Vorsorgeprinzip	s. S. 4, 13-14, 21-22	●
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	s. S. 13, 39-44	○
4.13	Mitgliedschaften	s. S. 13	●
4.14	Stakeholdergruppen	Zur Ermittlung der Ausgangslage wurden weitestgehend interne Stakeholder involviert. Die Abstimmung erfolgte mit den Bereichen Recht, Controlling und Risikomanagement, Personal, Immobilien, Kapitalanlagen, Außendienstschulung, Unternehmenskommunikation und dem Gesamtvorstand. Darüber hinaus wurden die Ökorenta AG und die triple innova GmbH zur Beratung hinzu gezogen.	●
4.15	Auswahl der Stakeholdergruppen	s. 4.14	●
4.16	Einbeziehung von Stakeholdergruppen	s. 4.14	●
4.17	Fragen und Bedenken der Stakeholder	Servicequalität: s. S. 17; Beschwerdemanagement: Es wird objektiv, systematisch und termingebunden bearbeitet. In Bezug auf bearbeitete Geschäftsvorgänge wird eine konstante Beschwerdequote von 0,03% erreicht.; Dialog: Durch vielfältige Kontaktmöglichkeiten ist ein kontinuierlicher Dialog mit den Anspruchsgruppen gegeben.	●

Ökonomische Leistungsindikatoren – Wirtschaftliche Leistung			
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Die wirtschaftlichen Werte können dem Geschäftsbericht 2009 entnommen werden.	●
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels	Den immer häufiger auftretenden Unwettern wird durch eine optimierte Rückversicherungspolitik begegnet. Die Naturereignisse sensibilisieren die Bevölkerung für den erhöhten Versicherungsbedarf, wodurch sich zusätzliches Absatzpotenzial ergibt.	●
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	wird nicht berichtet	●
EC4	Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	Im Berichtszeitraum haben die Barmenia Versicherungen keine bedeutenden finanziellen Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten.	●

Marktpräsenz			
EC5	Eintrittsgehälter im Verhältnis zum lokalen Mindestlohn	Die Gehälter der Barmenia entsprechen dem Manteltarifvertrag der Versicherungswirtschaft. Einen Mindestlohn gibt es hier nicht.	○
EC6	Standortbezogene Auswahl von Zulieferern	s. S. 55-58	●
EC7	Standortbezogene Personalauswahl	s. S. 25	●

Mittelbare Wirtschaftliche Auswirkungen			
EC8	Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen für das Gemeinwohl	s. S. 39-44	●
EC9	indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	s. S. 13-14	●

Ökologische Leistungsindikatoren – Material			
EN1	Eingesetzte Materialien	Das für das Versicherungswesen typische „Material“ ist Papier. In 2009 eingekauft wurden: Rd. 28,5 Mio. Blatt Rd. 4,5 Mio. Umschläge/Kuverts	●
EN2	Recyclingmaterial	Rd. 28 Mio. Blatt Papier aus 100 % Altpapier/Recyclingmaterial	●
EN3	Direkter Primärenergieverbrauch	Geräte Gärtner: Superbenzin 370 l/Jahr, Zweitaktöl 10 l/Jahr, Diesel: Kehrmaschine, Trecker 240 l/Jahr, Fuhrpark 12 Fahrzeuge: Verbrauch wird nicht berichtet	●
EN4	Indirekter Primärenergieverbrauch	Strom: 7.270.309 kWh (Kernkraft 4 %, Fossile und sonstige Energie 71,7 %, erneuerbare Energien 24,3 %; CO ² Emissionen 2.974 t, radioaktiver Abfall 727 g), Fernwärme: 14.056.628 kWh, Wasser: 56.922 cbm Lokaler Lieferant sind die Wuppertaler Stadtwerke (WSW).	●

EN5	Energieeinsparung	Der Barmeria-Neubau wird 2010 fertiggestellt. Aussagen zu möglichen Energieeinsparungen können erst 2011 getroffen werden. Ein Vergleich zwischen alten und neuen Hauptverwaltungen wird nicht angestrebt, da Flächengröße und -nutzung unterschiedlich sind.	
EN6	Initiativen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien	Bisher keine Beteiligung.	○
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	Für die Barmeria nicht anwendbar.	○
EN8	Gesamtwasserentnahme	Die Barmeria nutzt ausschließlich Wasser der örtlichen Stadtwerke. Verbrauch 2008: 51.420 cbm (inkl. Bauwasser)	●
EN9	Auswirkung des Wasserverbrauchs	Die Barmeria Versicherungen entnehmen kein Wasser aus empfindlichen Ökosystemen.	
EN10	Rückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	Für die Barmeria nicht relevant, da sie kein produzierendes Unternehmen ist. Es fällt in der Regel nur Abwasser an, das mit dem häuslichen Abwasser vergleichbar ist. Eine Rückgewinnung bzw. Wiederverwendung findet nicht statt.	○
Biodiversität			
EN11	Grundstücke in oder an der Grenze zu Schutzgebieten	Die Hauptverwaltungen liegen gemäß Bebauungsplan in einem Mischgebiet, das in einem Wohngebiet eingebettet und frei zugänglich ist. Eine kleine städtische Waldfläche und eine eigene Park-/Grünanlage grenzen an. Keine der genutzten Flächen liegt in oder an einem Schutzgebiet.	●
EN12	Auswirkungen auf die Biodiversität	Für die Barmeria nicht relevant.	○
EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	Durch den Neubau der Hauptverwaltungen konnten 9.000 qm Grünflächen durch die verdichtete Bauweise im Vergleich zum alten Baurecht hinzugewonnen werden.	●
EN14	Strategien zum Schutz der Biodiversität	Die Barmeria verfolgt in Bezug auf Biodiversität keine Pläne, da ihr Handeln keinen Einfluss auf diese hat.	○
EN15	Gefährdete Arten	Es sind keine gefährdeten Arten durch die Geschäftstätigkeit der Barmeria betroffen.	●
EN16	Treibhausgasemissionen	Die Barmeria selbst emittiert keine Treibhausgase. Indirekt fallen CO ₂ -Emissionen durch den Stromlieferanten WSW Energie & Wasser AG an.	●
EN17	Andere Treibhausgasemissionen	Fallen bei der Barmeria nicht an.	○
EN18	Initiativen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen	Da keine Treibhausgase direkt emittiert werden, gibt es auch keine Initiativen.	○
EN19	Emissionen Ozon abbauender Stoffe	Keine Emissionen, da Kälte- und Wärmeerzeugung über Fernwärme/Dampf der WSW erfolgt.	○
EN20	NOx, SOx und andere Luftemissionen	Keine Emissionen, da Kälte- und Wärmeerzeugung über Fernwärme/Dampf der WSW erfolgt.	○
EN21	Abwassereinleitung	Es gibt keine Abwassereinleitungen in Oberflächengewässer bei der Barmeria. Ableitungen erfolgen ausschließlich in das duale Abwassernetz der WSW (Schmutzwasser und Regenwasser).	●
EN22	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	s. S. 63-64	
EN23	Wesentliche Freisetzen	Die Barmeria selbst emittiert keine Treibhausgase. Indirekt fallen CO ₂ -Emissionen durch den Stromlieferanten WSW Energie & Wasser AG an.	○
EN24	Gefährliche Abfälle nach der Basler Konvention	Die Barmeria setzt in der Klimatechnik Biozide gegen Mikroorganismen dem Wasserkreislauf zu. Damit wird eine Verkeimung des Rückkühlwerks verhindert. Im Wasserbecken verlangsamt Biozid die übermäßige Algenbildung.	●
EN25	Auswirkung von Abwasser auf die Biodiversität	Das Abwasser entspricht dem häuslichen Abwasser. Das Abwasser wird in die örtlichen Abwassersysteme eingeleitet.	●

Produkte und Dienstleistungen			
EN26	Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen	s. S. 13-14, 55-58	●
EN27	Verpackungsmaterial	Versicherungen sind immaterielles Gut, daher gibt es keinen Verpackungsmüll.	○
Einhaltung von Rechtsvorschriften			
EN28	Sanktionen wegen Umweltverstößen	Es liegen keine Umweltverstöße vor.	●
Transport			
EN29	Auswirkungen des Transports	Nicht anwendbar.	○
Insgesamt			
EN30	Ausgaben für den Umweltschutz	Eine Zahl kann hier nicht ermittelt werden, da bisher Ausgaben nicht gesondert unter dem Aspekt Umweltschutz erfasst wurden.	○
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung			
Beschäftigung			
LA1	Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis und Region	s. S. 25-29	●
LA2	Mitarbeiterfluktuation	s. S. 28	●
LA3	Leistungen für Vollzeitangestellte	Teilzeitkräfte erhalten die selben sozialen Leistungen wie Vollzeitkräfte	○
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
LA4	Mitarbeiter mit Tarifverträgen	Alle Mitarbeiter außer: Vorstände, leitende Angestellte und Praktikanten.	●
LA5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	Bei der Barmeria gehört es zur Personalpolitik, die Arbeitnehmer und ihre Vertreter so früh wie möglich über geplante betriebliche Änderungen zu informieren.	●
Arbeitsschutz			
LA6	In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter	Arbeitsschutz-/ Brandschutzbeauftragte?	●
LA7	Berufskrankheiten, Ausfalltage und arbeitsbedingte Todesfälle	Im Jahr 2007 gab es 13, im Jahr 2008 gab es 11 und im Jahr 2009 gab es 10 Arbeitsunfälle. Es gibt keine arbeitsbedingten Todesfälle.	●
LA8	Beratung und Schulung zu ernsthaften Krankheiten	Hilfestellungen sind in der Betriebsvereinbarung Beruf und Familie geregelt.	●
LA9	Arbeits- und Sicherheitsvereinbarungen mit Gewerkschaften	Nicht anwendbar.	●
Aus- und Weiterbildung			
LA10	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	s. S. 30-34	●
LA11	Programme zu lebenslangem Lernen	s. S. 30-34	●
LA12	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung von Mitarbeitern	Qualifizierungsgespräche finden einmal jährlich statt	●
LA13	Zusammensetzung der Führungsgremien	s. S. 28	●
LA14	Lohnunterschiede nach Geschlecht	Entscheidungsgrundlage der Löhne sind die Tätigkeit und die Leistung und nicht das Geschlecht.	●
Investitions- und Beschaffungspraktiken			
HR1	Investitionsvereinbarungen		●
HR2	Prüfung der Zulieferer zu Menschenrechtsfragen	s. S. 55	●
HR3	Schulung zu Menschenrechten	Die Barmeria lebt nach dem ersten Artikel des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen, ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“. Des Weiteren handelt die Barmeria nach dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz. Schulungen zum Thema Menschenrechte sind daher nicht notwendig.	●
Gleichbehandlung			
HR4	Vorfälle von Diskriminierung	Es liegen keine Fälle von Diskriminierung vor.	○
Vereinigungsfreiheit und recht auf Kollektivverhandlungen			
HR5	Verstöße gegen die Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen.	Es liegen keine Fälle vor.	○

Kinderarbeit			
HR6	Kinderarbeit	Es liegen keine Fälle von Kinderarbeit vor.	○
Zwangs- und Pflichtarbeit			
HR7	Zwangsarbeit	Es liegen keine Fälle von Zwangsarbeit vor.	○
Sicherheitspraktiken			
HR8	Schulung des Sicherheitspersonals	Die Barmenia setzt Safety-Personal (ohne Waffe) zur Bewachung der Objekte ein. Bei diesen Sicherheitskräften wird davon ausgegangen, dass die deutschen Gesetze eingehalten werden und dass die Erwartungen der Barmenia hinsichtlich der Wahrung von Menschenrechten erfüllt werden.	●
Rechte der Ureinwohner			
HR9	Verletzung der Rechte von Ureinwohnern	Dieser Indikator ist für die Barmenia nicht relevant.	○
Gesellschaftlich/soziale Leistungsindikatoren			
Gemeinwesen			
SO1	Auswirkungen auf das Gemeinwesen	s. S. 13-14, 39-44, 55-58	●
Korruption			
SO2	Korruptionsrisiken	Das Unternehmen verfügt über entsprechende Richtlinien zur Anti-Korruption.	●
SO3	Schulungen zur Antikorruptionspolitik	Sind geplant.	●
SO4	Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine.	●
Politik			
SO5	Lobbying	Es findet ein Dialog mit Nichtregierungsorganisationen sowie mit Vertretern der Politik statt. Der Austausch bezieht sich auf Ökologie-, Sozial- und Sachthemen.	●
SO6	Zuwendungen an Parteien und Politiker	Insgesamt wurde ein fünfstelliger Betrag an fünf politische Parteien gespendet.	●
Wettbewerbswidriges Verhalten			
SO7	Klagen auf Grund von wettbewerbswidrigem Verhalten	Es konnte kein wettbewerbswidriges Verhalten festgestellt werden.	●
Einhaltung der Gesetze			
SO8	Sanktionen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften	Der Hauptabteilung Recht ist keine Sanktion bekannt.	●
Leistungsindikatoren zur Produktverantwortung			
Kundengesundheit und -sicherheit			
PR1	Auswirkungen auf die Gesundheit entlang der Produktlebensdauer	Da Versicherungen ein immaterielles Gut sind, ist diese GRI-Vorgabe nicht relevant.	○
PR2	Verstöße gegen Gesundheitsstandards	Nicht anwendbar.	○
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
PR3	Produktinformation	Die rechtlichen Vorgaben bzgl. der Kennzeichnung von Produkten und Informationen für Kunden wurden eingehalten.	●
PR4	Verstöße gegen Standards zur Kennzeichnung von Produktinformationen	Es gab keinerlei Sanktionen.	●
PR5	Kundenzufriedenheit	s. S. 17-18	●
Werbung			
PR6	Standards in Bezug auf Werbung	Das UWG wird berücksichtigt.	●
PR7	Verstöße gegen Marketingstandards	Es gab keinerlei Sanktionen wegen Verstößen gegen Marketingstandards.	●
Schutz der Kundendaten			
PR8	Verletzung des Schutzes der Kundendaten	Die Einhaltung des BDSG gehört zu den höchsten Prioritäten. Kundenanfragen oder Beschwerden werden konsequent recherchiert; sollten Schwachstellen aufgezeigt oder erkannt werden, würden sie schnell und nachhaltig beseitigt.	●
PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	Es gab keine Sanktionen.	●

- Legende**
- vollständig erfüllt
 - nicht relevant